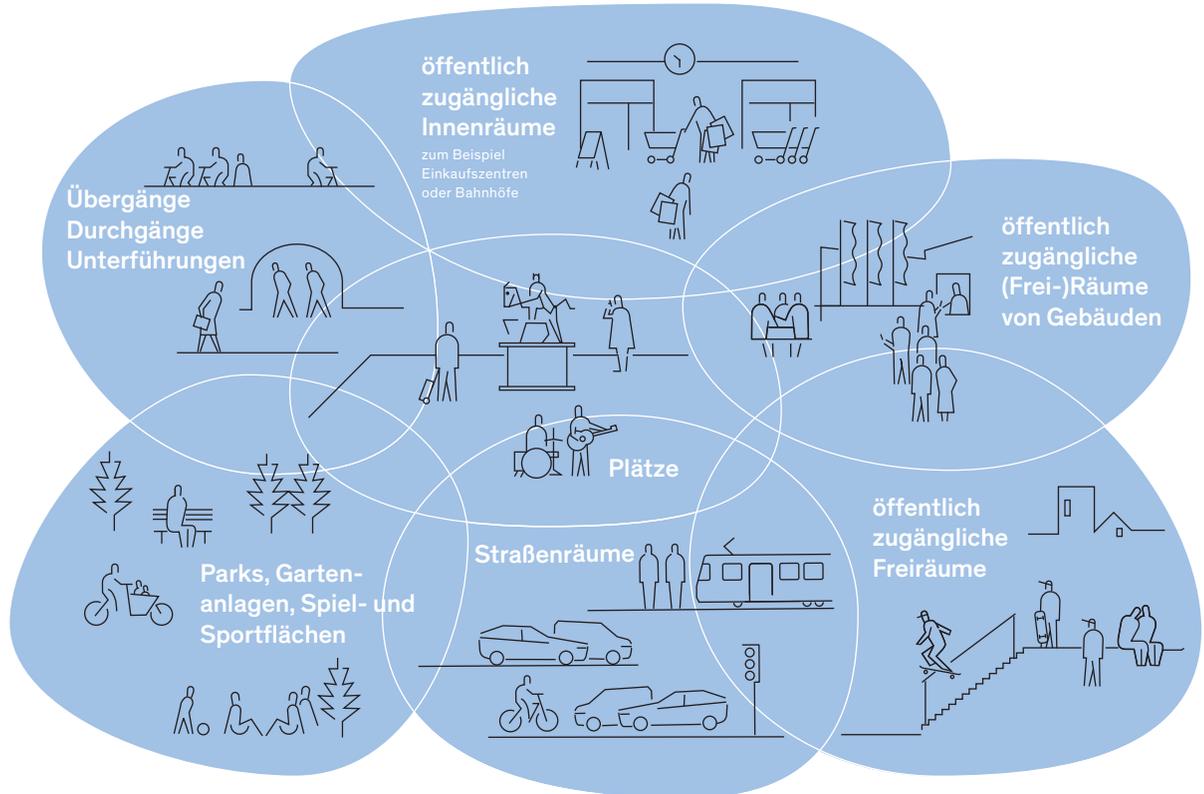


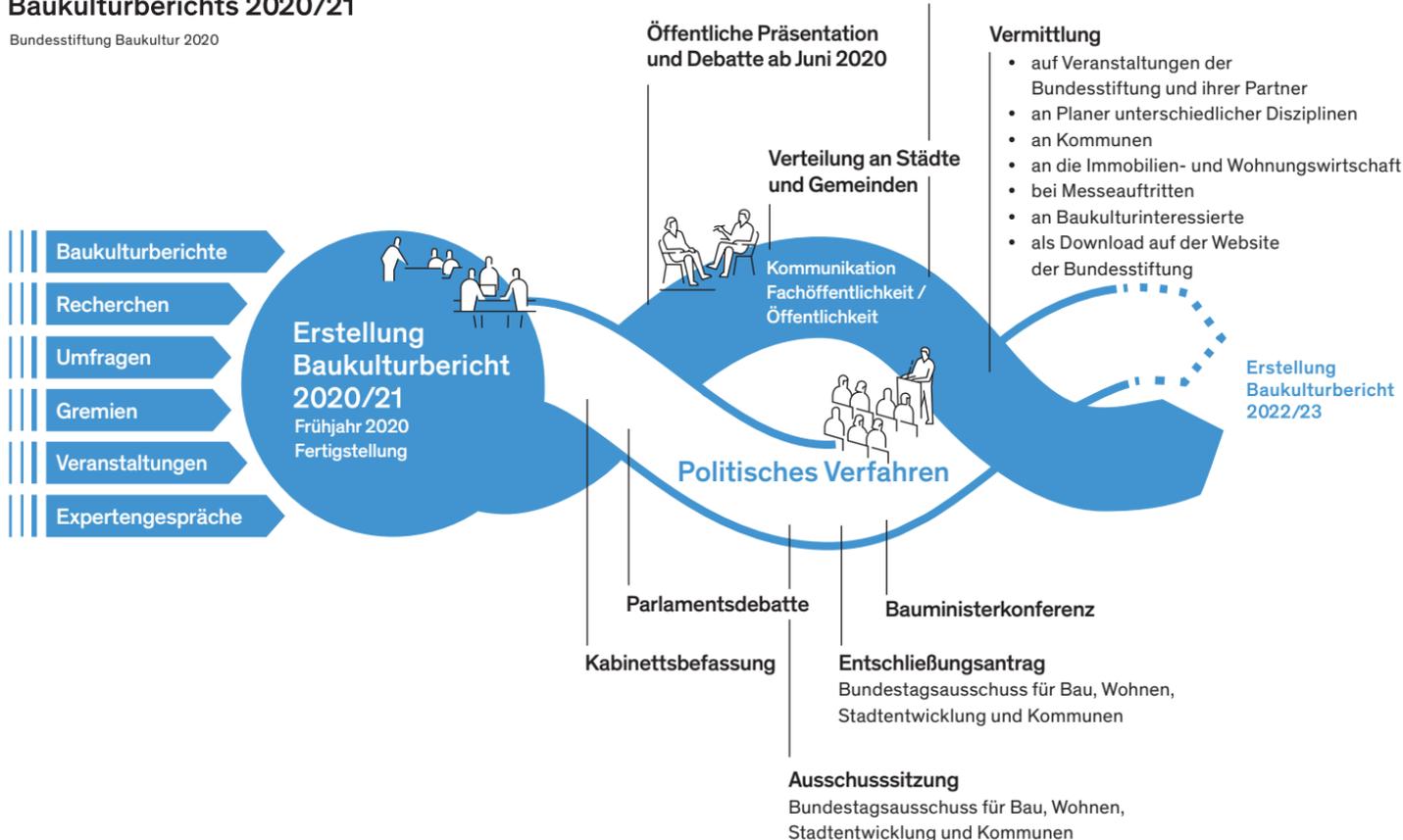
Öffentliche Räume des Baukulturberichts

Bundesstiftung Baukultur auf Basis von
PlanSinn 2019



Der politische und gesellschaftliche Weg des Baukulturberichts 2020/21

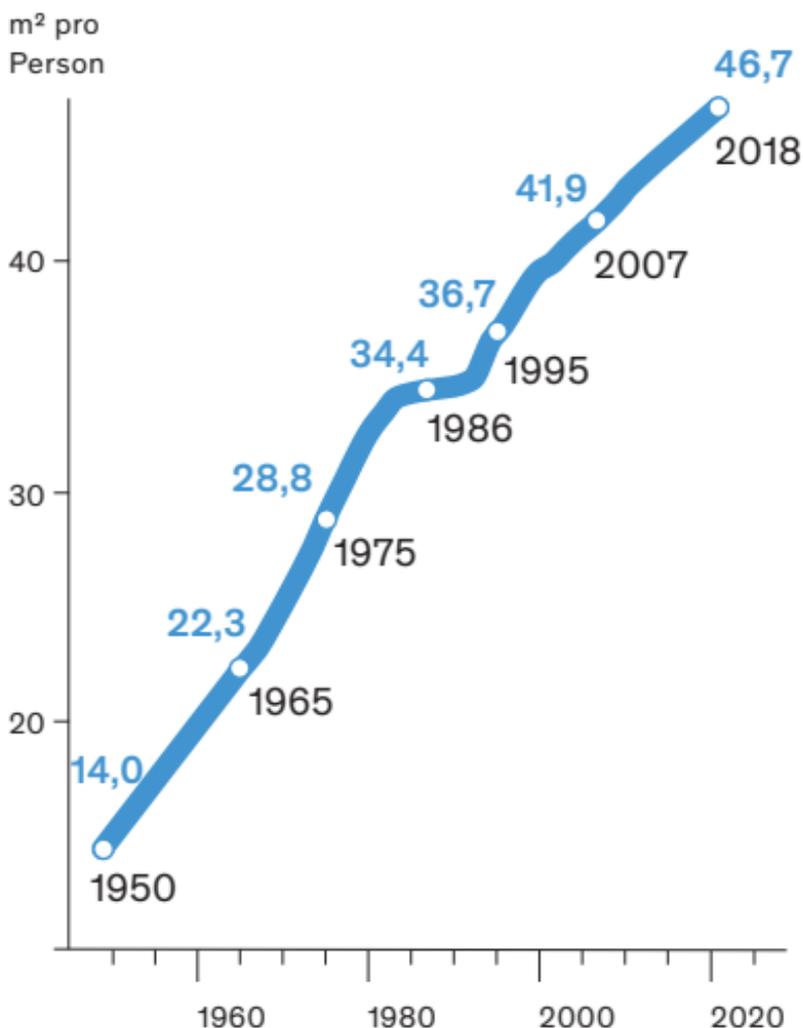
Bundesstiftung Baukultur 2020



Wohnen auf mehr Raum

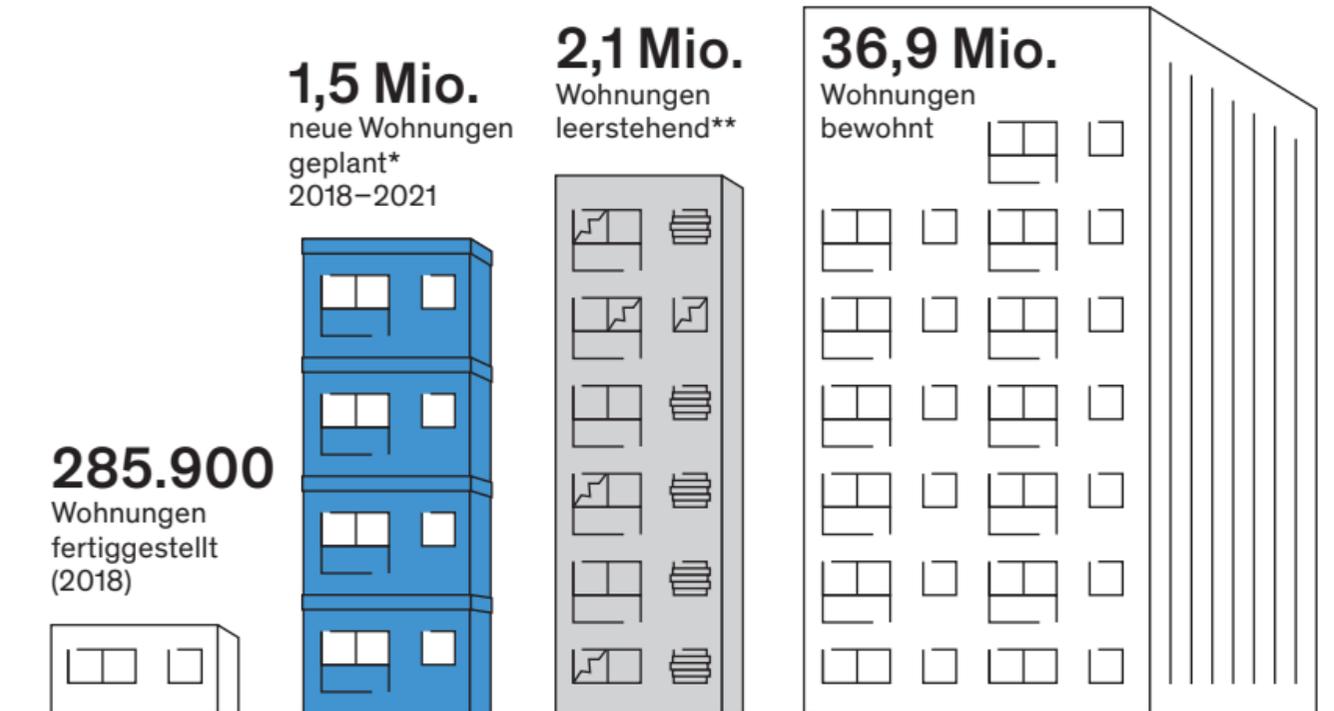
Entwicklung der Wohnfläche pro Person

Quelle: Bundesstiftung Baukultur 2014; Destatis 2012 + 2019



Wohnungsbestand und Wohnungsleerstand in Deutschland

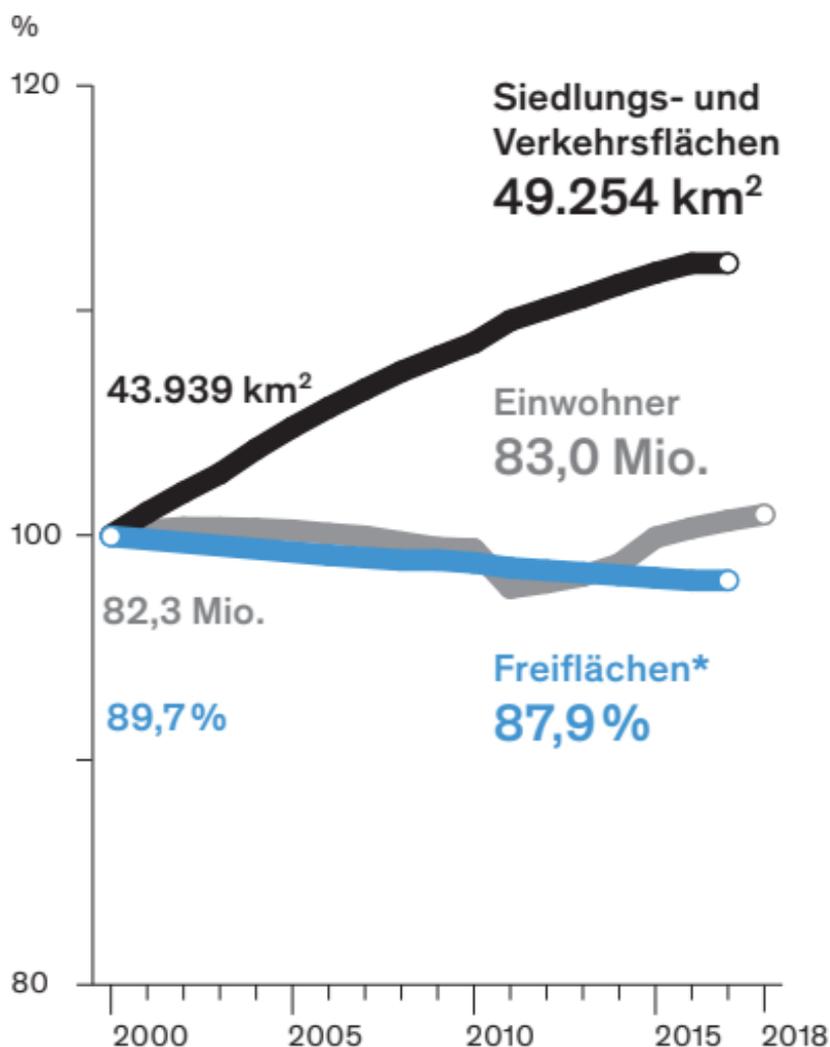
Quelle: BBSR 2019; Destatis 2019;
Die Bundesregierung 2020



* Zielmarke der Bundesregierung **Stand: 2017, Schätzung des BBSR

Ungleiche Entwicklungen

Quelle: Destatis 2019; IÖR 2019; Umweltbundesamt 2019



* Landwirtschaftsfläche, Wald- und Forstfläche, unkultivierte Bodenfläche, Abbau- und Haldenfläche und Wasserfläche

Bauvolumen in Deutschland 2019

430,2 Mrd. €



**Wie viel wird in
Deutschland gebaut?**
Bauvolumen im Größenvergleich

Quelle: BMF 2019; BMWi 2017; DAT 2020;
DIW 2020



gesamte Staatsausgaben
Deutschlands 2019

356,4 Mrd. €



Umsatz Neuwagenmarkt
in Deutschland 2019

121,1 Mrd. €

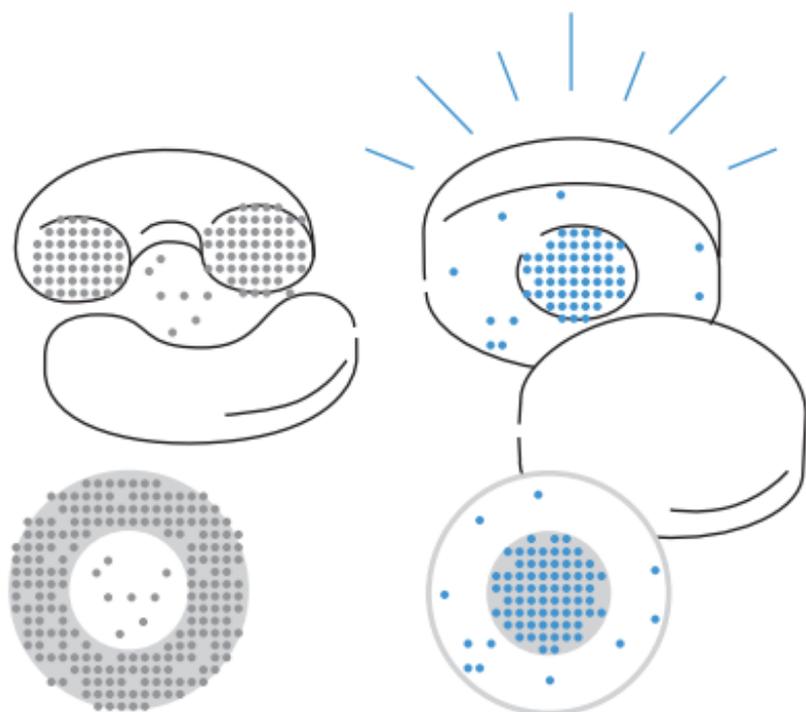


Umsatz der Tourismuswirtschaft
in Deutschland 2015

287,2 Mrd. €

Der Donut-Effekt

Bundesstiftung Baukultur 2016

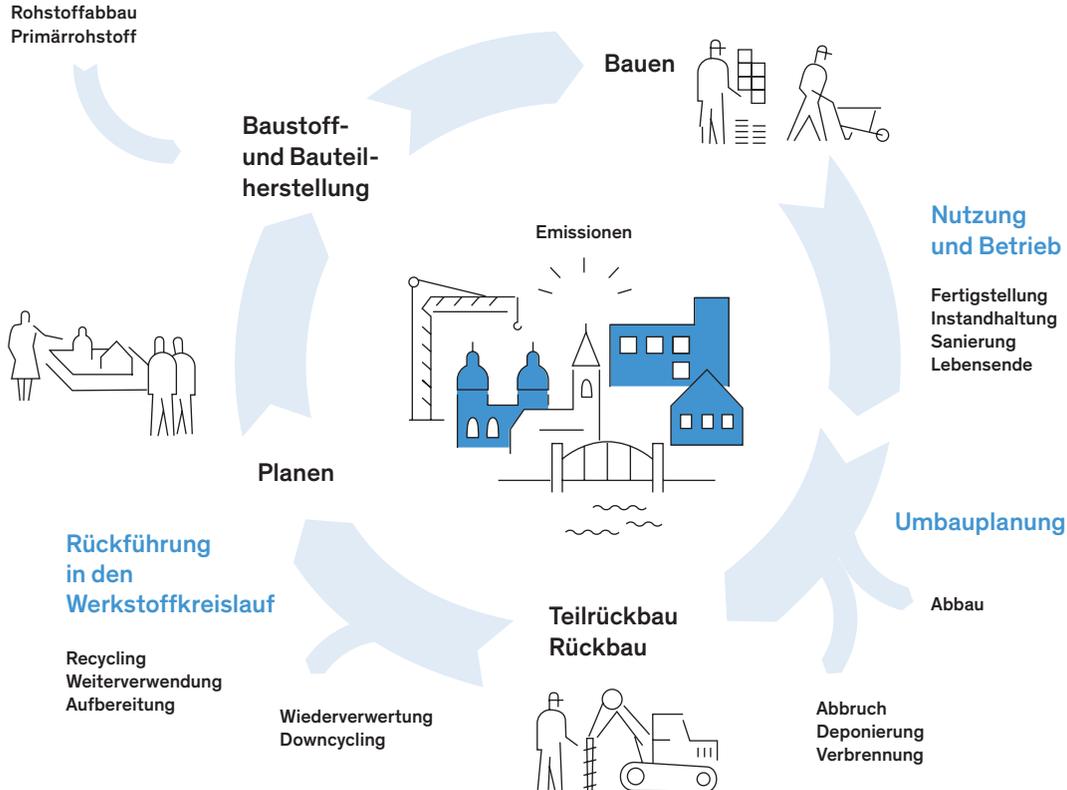


**Aussterbende
Gemeinde
(Donut-Effekt)**

**Vitale Gemeinde
(Krapfen-Effekt)**

Kreislaufwirtschaft Bauen

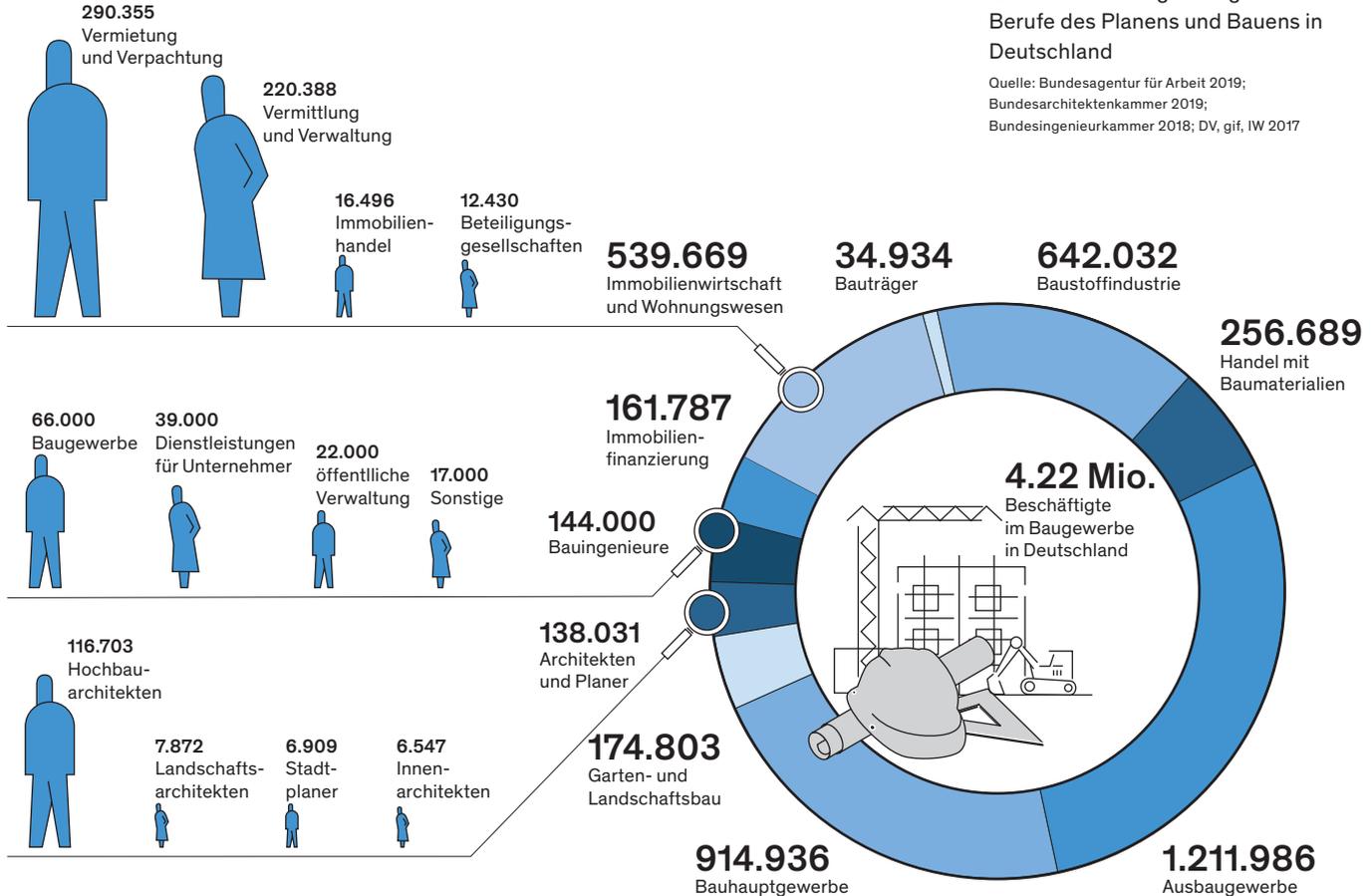
Bundesstiftung Baukultur 2019



Arbeitgeber Bauen

Gesamtbeschäftigte ausgewählter Berufe des Planens und Bauens in Deutschland

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2019;
Bundesarchitektenkammer 2019;
Bundesingenieurkammer 2018; DV, gif, IW 2017



Historische Strukturen im Städtebau

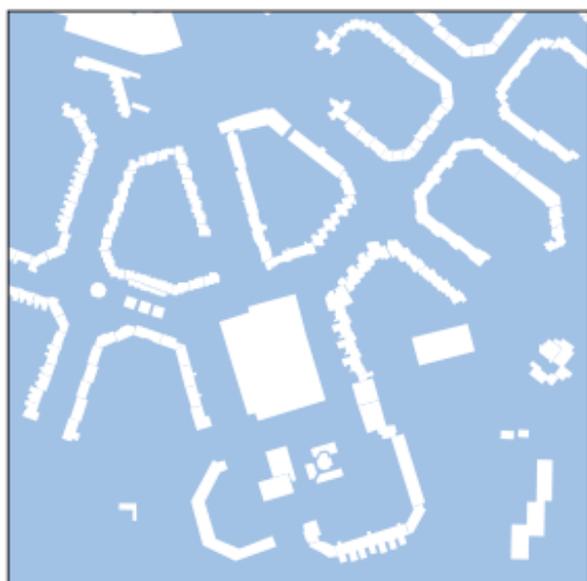
Quelle: OpenStreetMap-Mitwirkende 2019



Mittelalterliche Altstadt und Münster
(Freiburg im Breisgau)



Gründerzeitliche Blockrandbebauung
(Helmholtzplatz, Berlin)



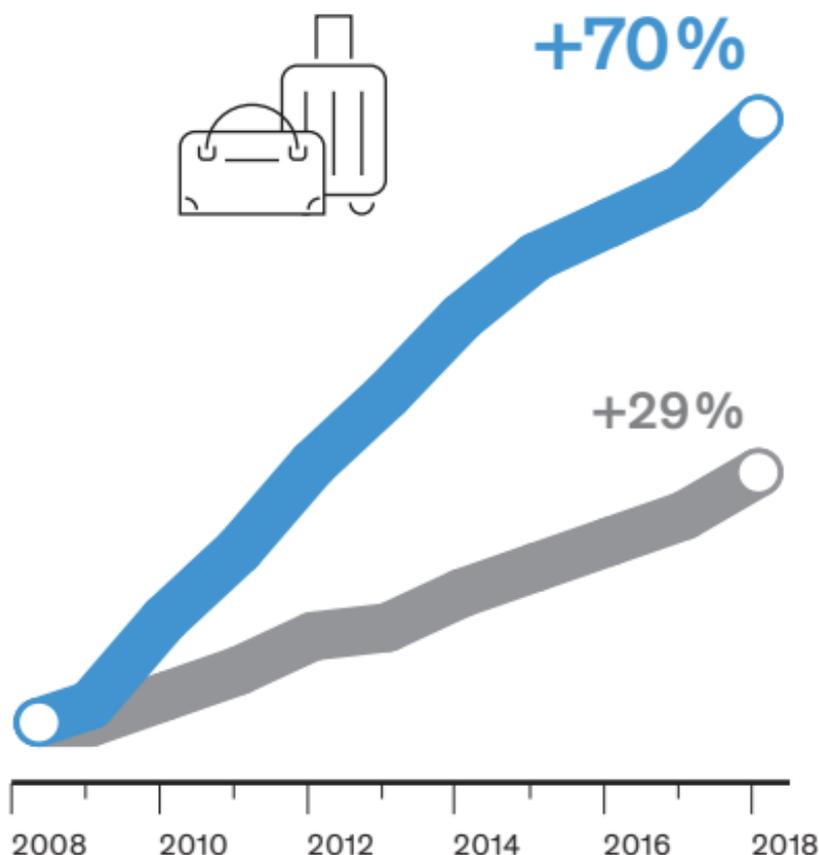
Großwohnsiedlung der Nachkriegsmoderne
(Steilshoop, Hamburg)

0 500 m

Städtetourismus boomt

Übernachtungen in ausgewählten
Städten und in Deutschland insgesamt

Quelle: www.hotel.de 2019; TourMis 2019



■ ausgewählte Städte: Augsburg, Berlin, Bremen, Dresden, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Köln, Leipzig, Marburg, Nürnberg, Regensburg, Stuttgart, Würzburg

■ Deutschland insgesamt

Handel braucht öffentliche Räume

Quelle: IHK-Umfrage zum Baukulturbericht 2020/21

Für welche Sparten sind öffentliche Räume Ihrer Ansicht nach von Bedeutung?



Handel
98%

Teures Pflaster

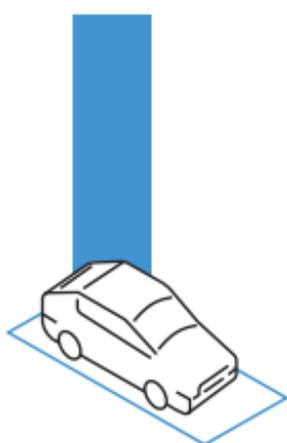
Kosten für ein Jahr Anwohnerparken im Vergleich zum theoretischen Kaufpreis der Stellplatzfläche auf Basis der Bodenrichtwerte benachbarter Grundstücke

Quelle: Land NRW 2019; Landeshauptstadt Düsseldorf 2019; Stadt Frankfurt am Main 2019; Freie und Hansestadt Hamburg 2019; Land Berlin 2019

theoretischer
Kaufpreis
15 m²-Stellplatz

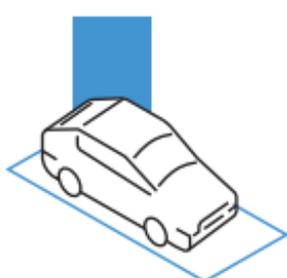
Anwohnerpark-
ausweis pro Jahr

540.000 €



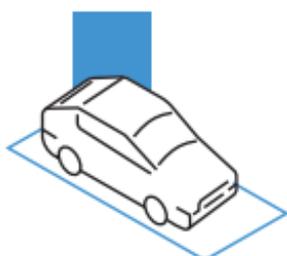
Düsseldorf – Königstraße

255.000 €



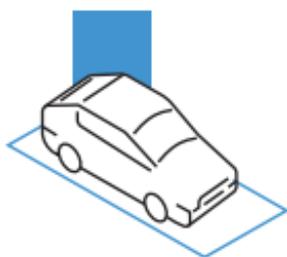
Frankfurt am Main – Neue Mainzer Straße

229.620 €

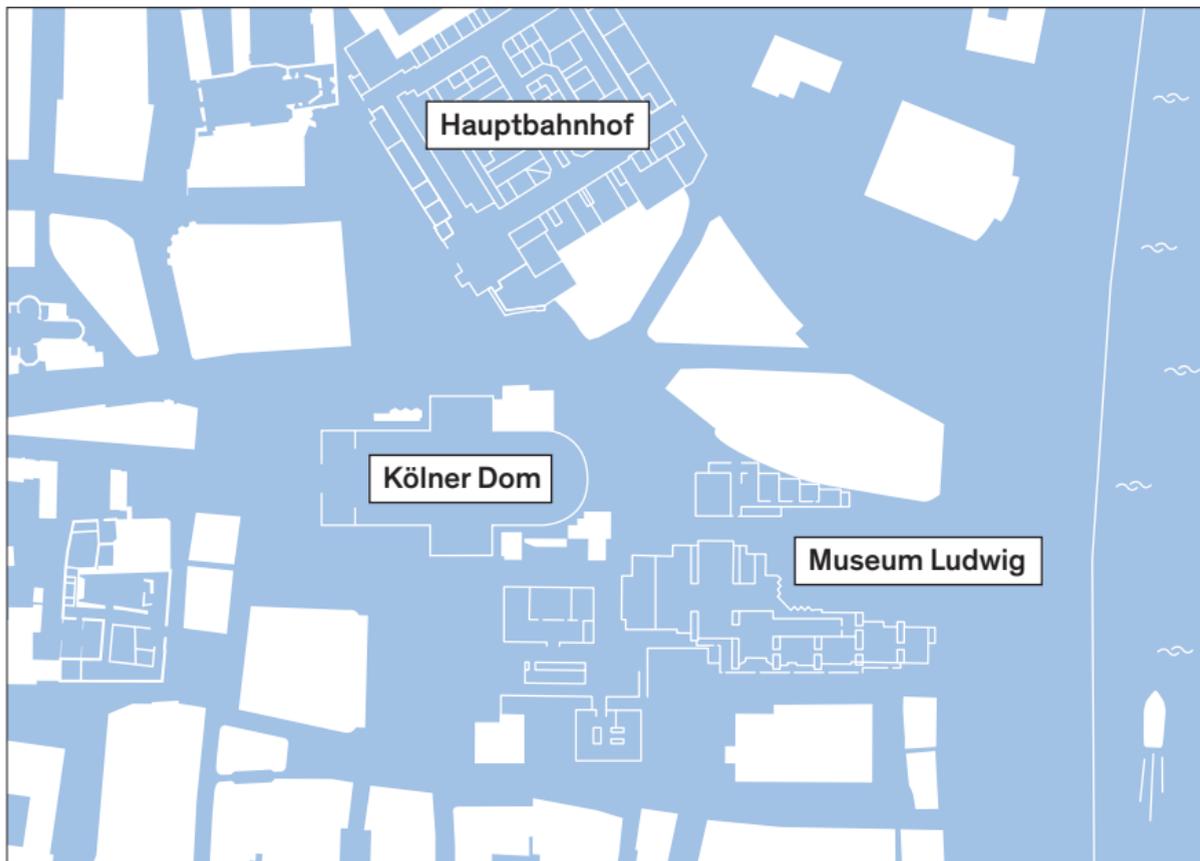


Hamburg – Altstädter Straße

225.000 €



Berlin – Kurfürstendamm



Öffentliche Räume der Kölner Innenstadt

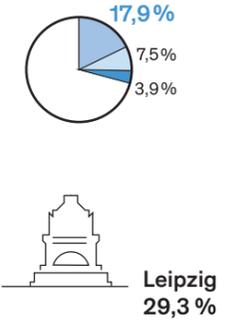
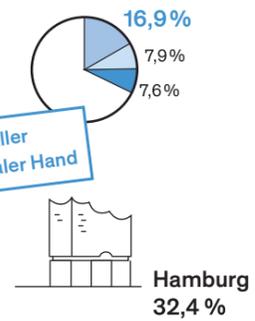
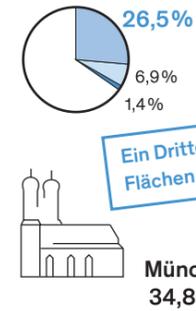
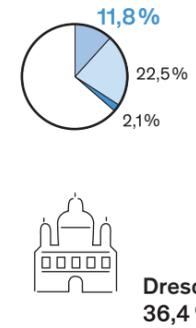
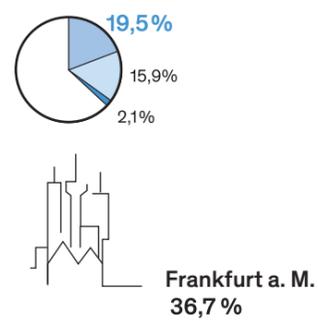
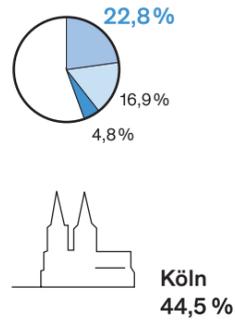
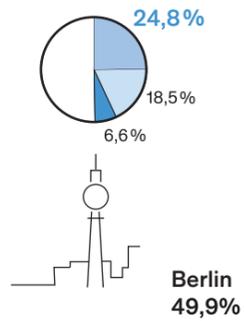
In seinem 1748 veröffentlichten Plan von Rom stellte Giambattista Nolli auch Innenräume von Kirchen und wichtigen Palazzi als öffentliche Räume dar. Die Anwendung seines Prinzips auf die Kölner Innenstadt zeigt, wie bedeutend öffentliche Räume – in Blau dargestellt – für unsere Städte sind.

Quelle: Bundesstiftung Baukultur 2019; Kartengrundlage Köln: Land NRW 2019

Öffentliche Räume

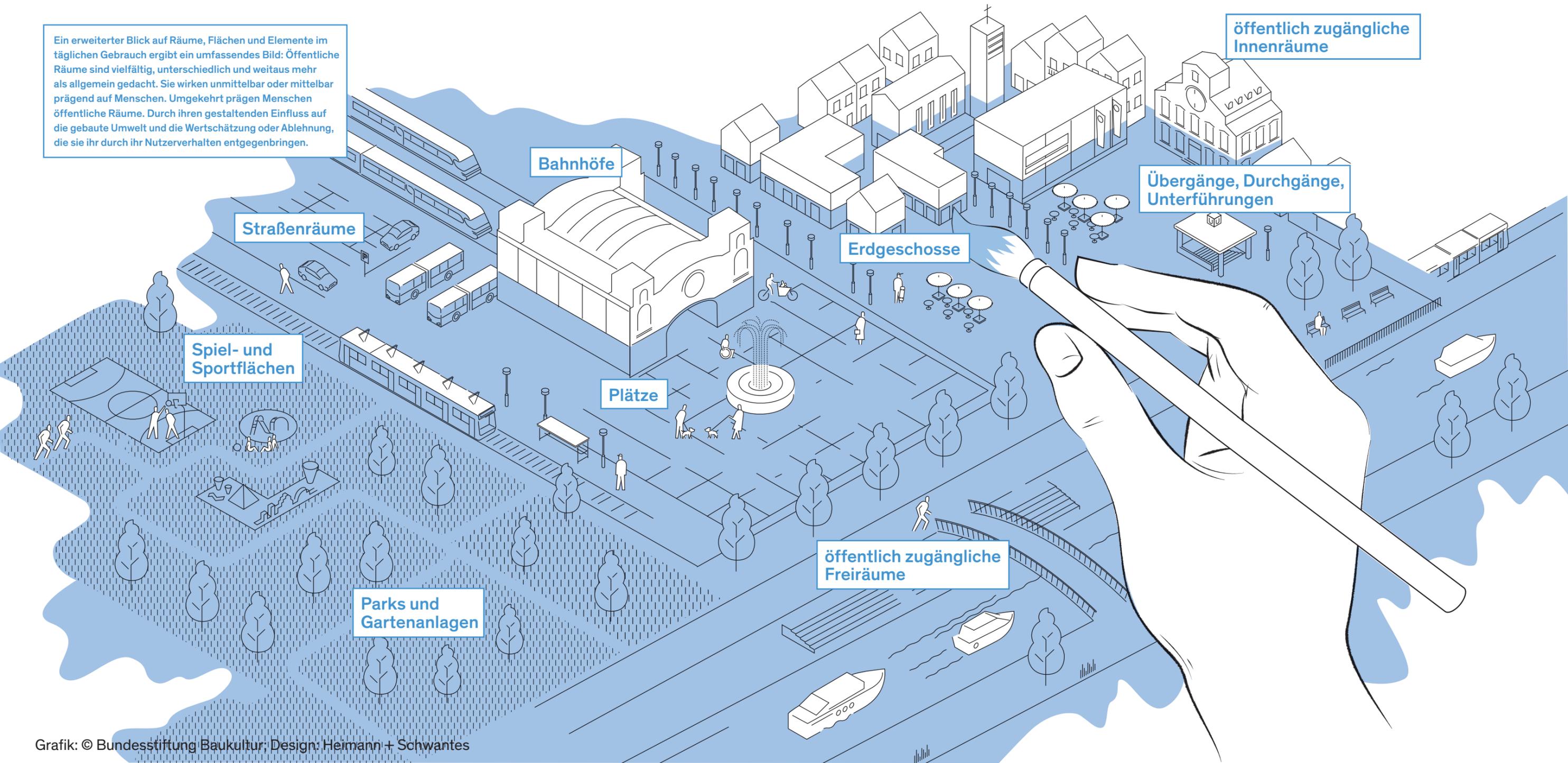
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik 2019; Land NRW 2018; Stadt Frankfurt am Main 2018; Statistik Berlin Brandenburg 2018; Statistikamt Nord 2018; Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2019

- Straßen, Wege und Plätze
Parks, Grünanlagen
sonstige Sport-, Freizeit-
und Erholungsflächen
ohne Kleingartenanlagen
Friedhöfe
- Wälder und Gehölze
- Fließgewässer, Hafenbecken
und stehende Gewässer



Ein Drittel bis die Hälfte aller Flächen sind in kommunaler Hand

Ein erweiterter Blick auf Räume, Flächen und Elemente im täglichen Gebrauch ergibt ein umfassendes Bild: Öffentliche Räume sind vielfältig, unterschiedlich und weitaus mehr als allgemein gedacht. Sie wirken unmittelbar oder mittelbar prägend auf Menschen. Umgekehrt prägen Menschen öffentliche Räume. Durch ihren gestaltenden Einfluss auf die gebaute Umwelt und die Wertschätzung oder Ablehnung, die sie ihr durch ihr Nutzerverhalten entgegenbringen.

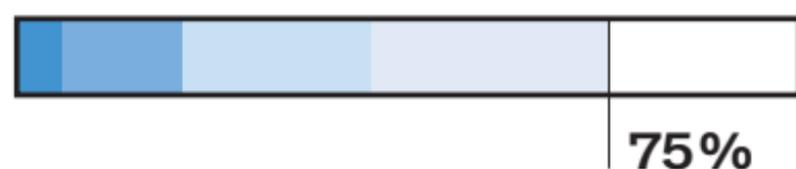


Lärmbelastigung in Deutschland

Quelle: Umweltbundesamt 2019

Wenn Sie einmal an die letzten 12 Monate hier bei Ihnen denken, wie stark haben Sie sich persönlich durch den Lärm von folgenden Dingen gestört oder belästigt gefühlt?

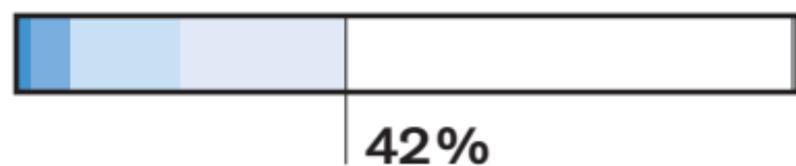
Straßenverkehrslärm



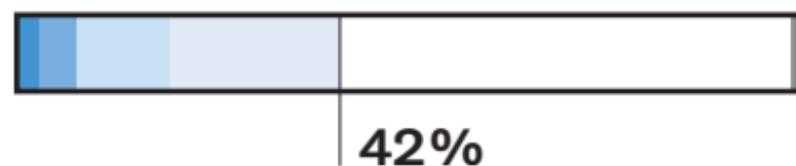
Nachbarschaftslärm



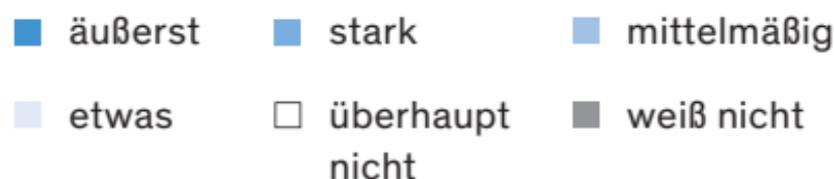
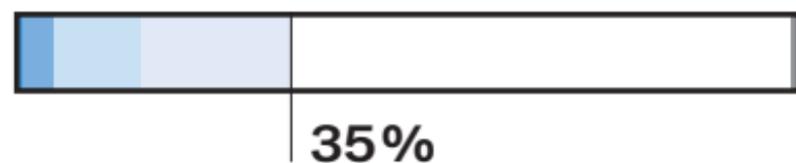
Industrie-/Gewerbelärm



Flugverkehrslärm



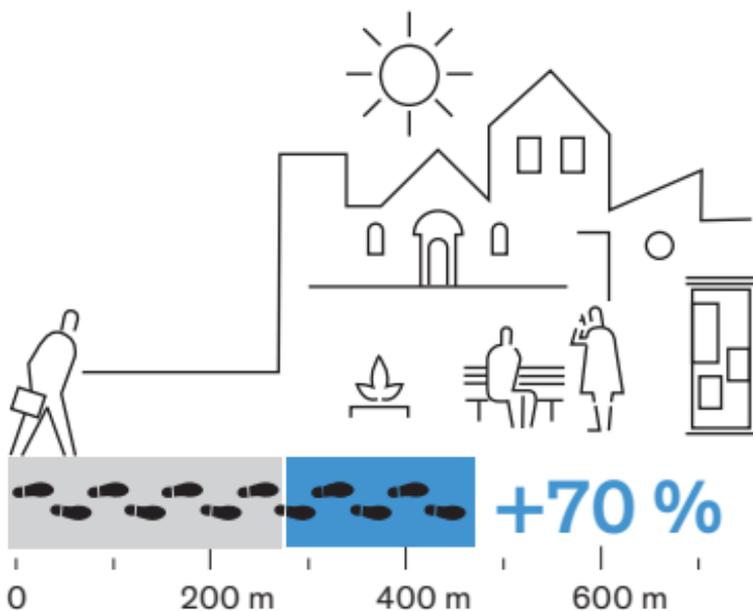
Schienenverkehrslärm



Ausdauer durch attraktives Umfeld

Ein attraktives Umfeld steigert die
Akzeptanz für längere Fußwege
um bis zu 70 %.

Quelle: H. Knoflacher 1995



Klimawandel macht sich bereits bemerkbar

Die befragten Kommunen bestätigen folgende aktuelle Vorkommnisse:

Quelle: Kommunalumfrage zum Baukulturbericht 2020/21

Starkregen



Trockenperioden



Hitzestress



Stürme

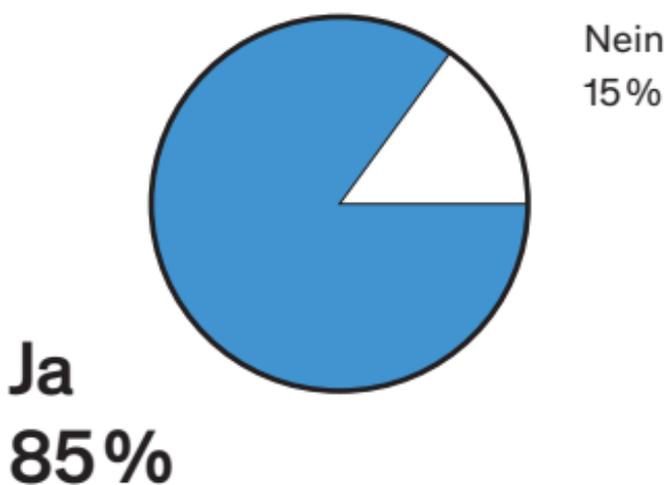


Hochwasser/Überschwemmungen



Hat Ihre Gemeinde bereits Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel getroffen?

Quelle: Kommunalumfrage zum Baukulturbericht 2020/21



Folgende Vorkehrungen wurden bereits getroffen bzw. sind geplant:

Hochwasserschutzanlagen



Versickerungsmöglichkeiten



Baumpflanzung



Regenwasserbewirtschaftung



Dach- und Fassadenbegrünung



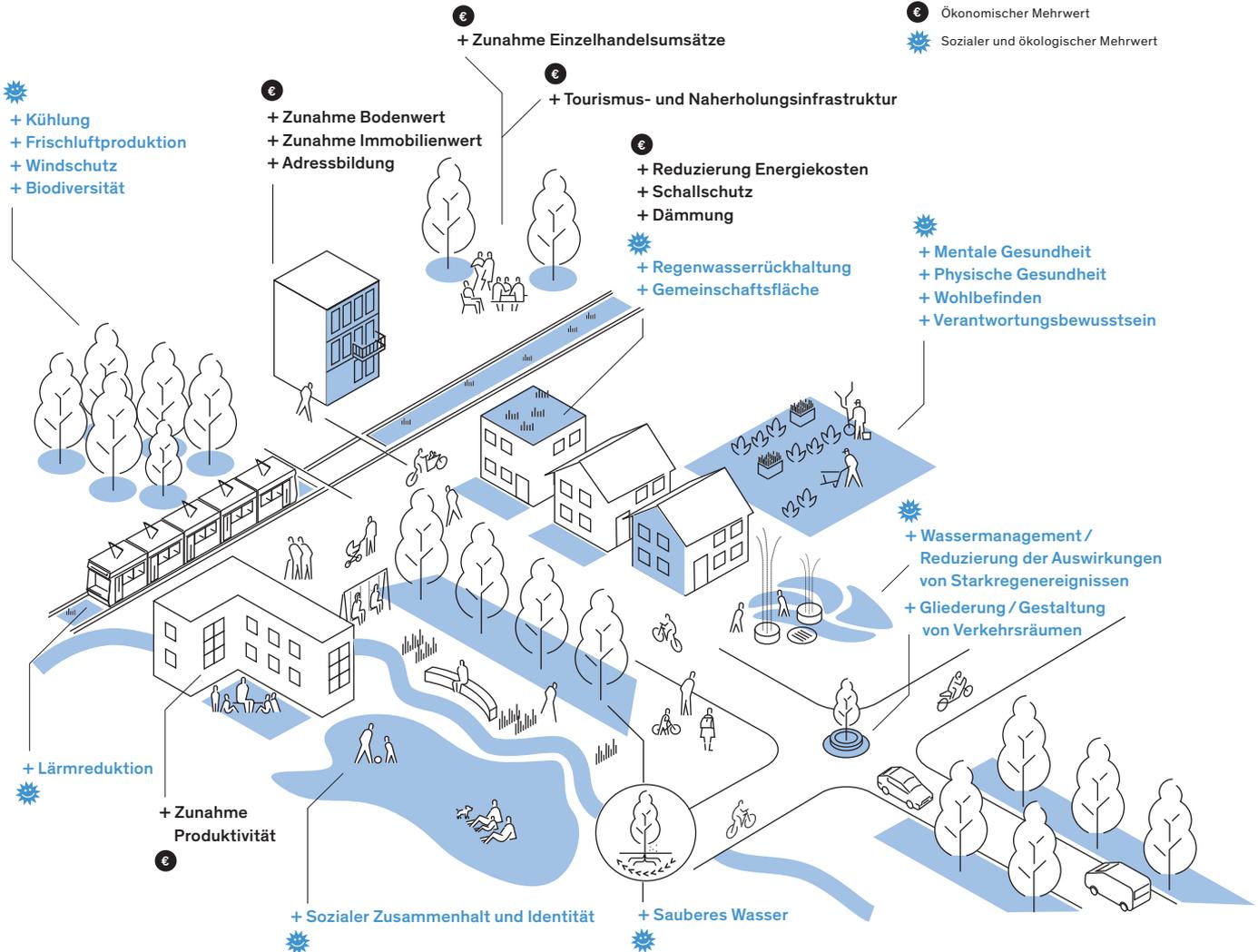
Bodenbeläge gegen Überhitzung



■ vorhanden □ geplant

Mehrwert durch Stadtgrün

Quelle: Bundesstiftung Baukultur 2019; ARUP 2014



Reale statt virtuelle Räume

Quelle: Martini, Future Lab 2019; University of Pittsburgh
Center for Research on Media Technology and Health 2017

**> 2 Std./Tag soziale Netzwerke
= doppelt so hohes Risiko für
soziale Isolation wie bei moderater
Nutzung (0,5 Std./Tag)**



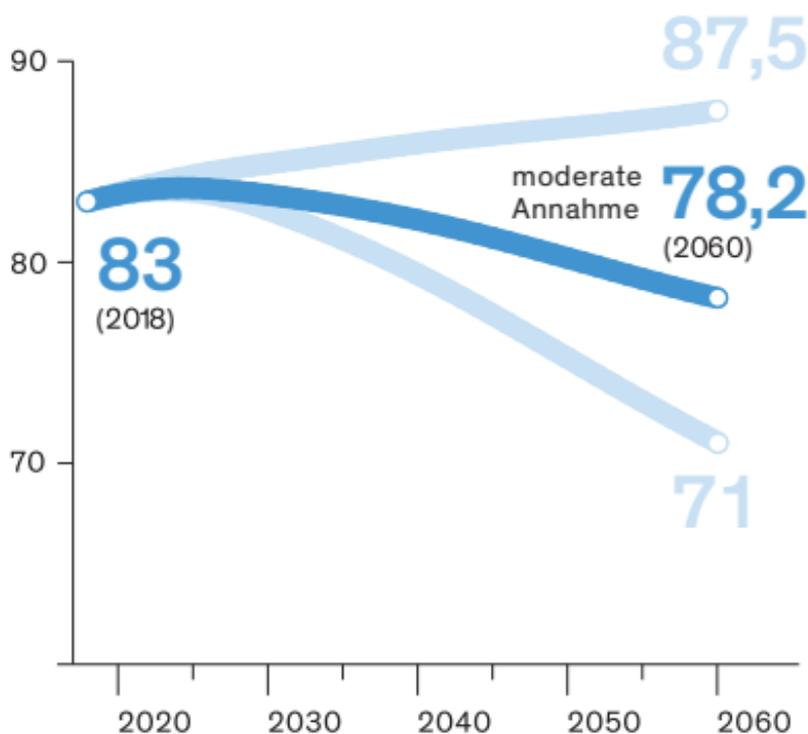
**55 % der Erwachsenen
wünschen sich mehr Zeit
mit ihren Freunden.**

Szenarien der Bevölkerungsentwicklung bis 2060

Bis 2030 moderates Wachstum, danach kontinuierlicher Rückgang

Quelle: Destatis 2019: 14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung – niedrigste, moderate und höchste Annahme

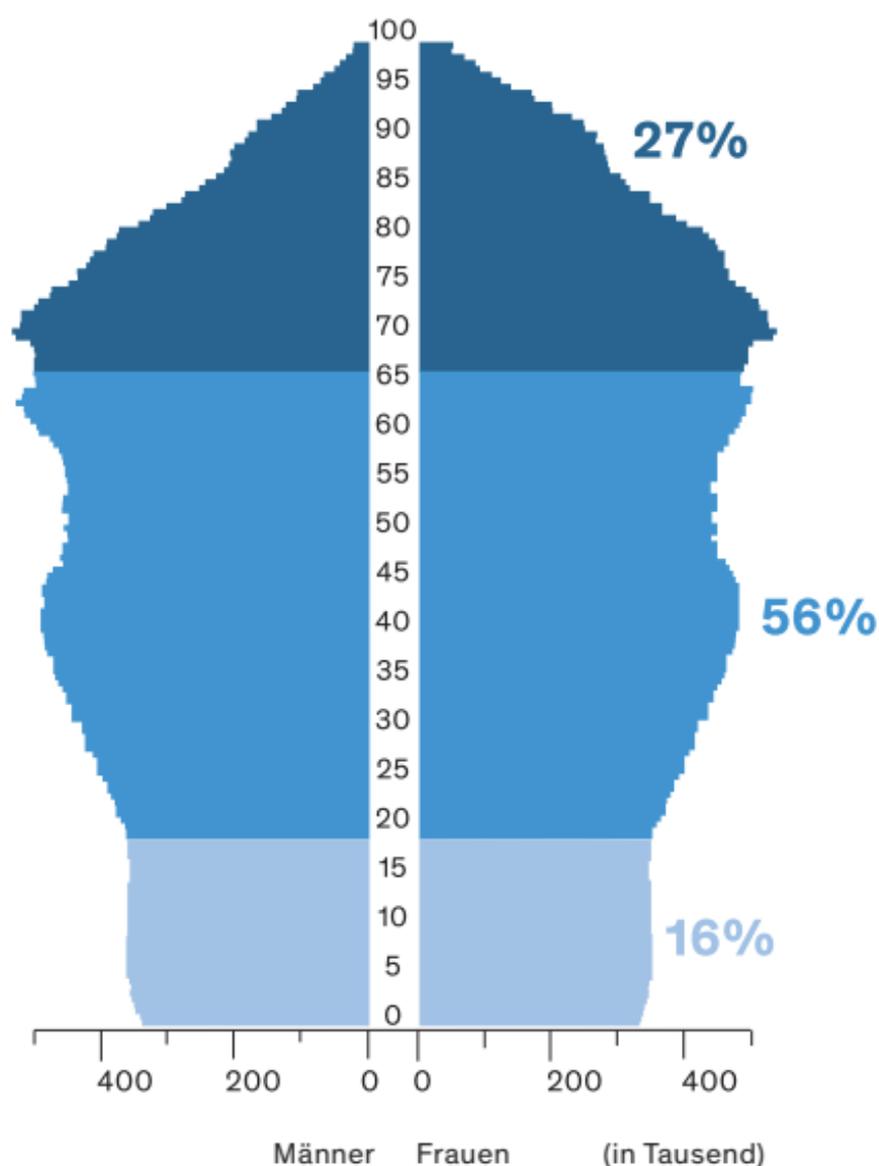
Einwohner
(in Millionen)



Prognose bei unterschiedlicher Entwicklung von Geburtenhäufigkeit, Lebenserwartung und Wanderungssaldo.

Bevölkerungsvorausberechnung für das Jahr 2060

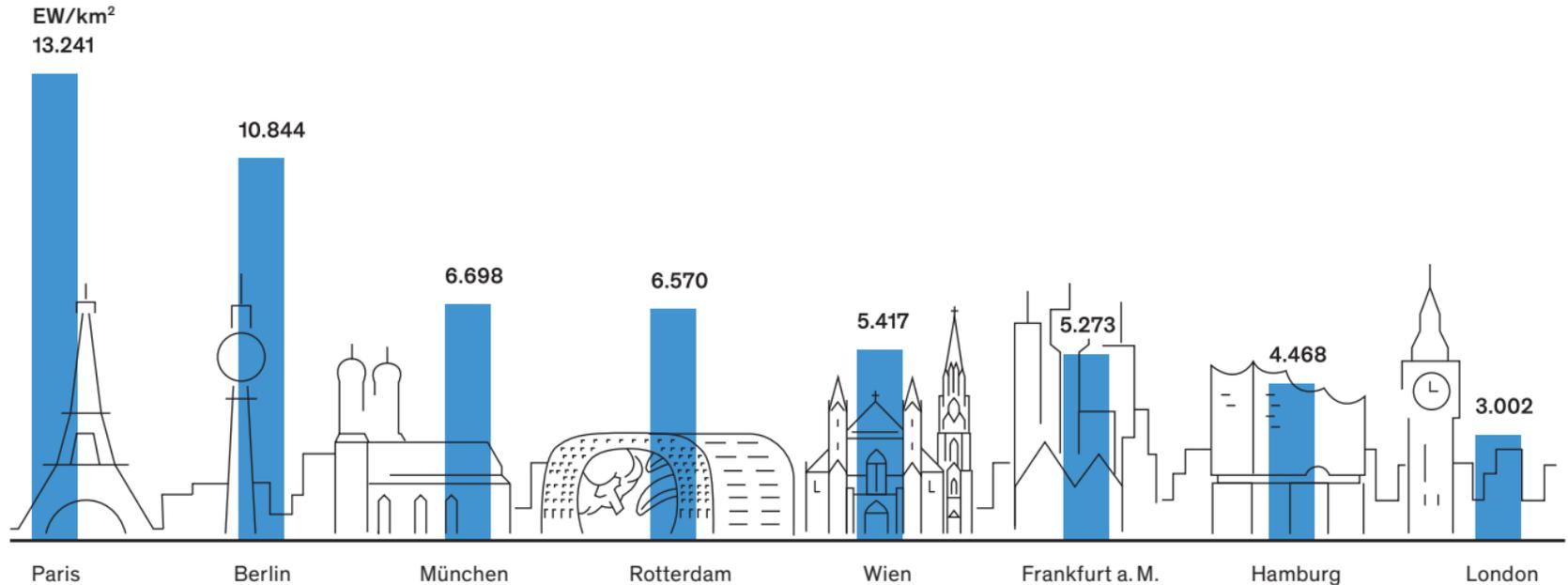
Quelle: Destatis 2019: 14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung – moderate Annahme



Dichte europäischer Innenstädte

Einwohnerdichte Innenstadt (EW/km²)

Quelle: AfS BB 2019; cbs 2019; Insee 2019; Landes-
hauptstadt München 2019; ONS 2019; Stadt Frankfurt
2019; Statistik Austria 2019; Statistikamt Nord 2019



Städte mit grünen Lungen

Quelle: Interaktiv-Team der Berliner Morgenpost 2016

Anteil öffentlichen und privaten Stadtgrüns deutscher Metropolen ab 500.000 Einwohner*



Hamburg
Dortmund
Stuttgart
Dresden
Bremen

rund

70 %



Anteil öffentlichen und privaten Stadtgrüns aller deutschen Großstädte*



Siegen
Göttingen
Bergisch Gladbach
Salzgitter
Pforzheim

rund

85 %



* Auf Basis von 185 ausgewerteten
Satellitenbildern

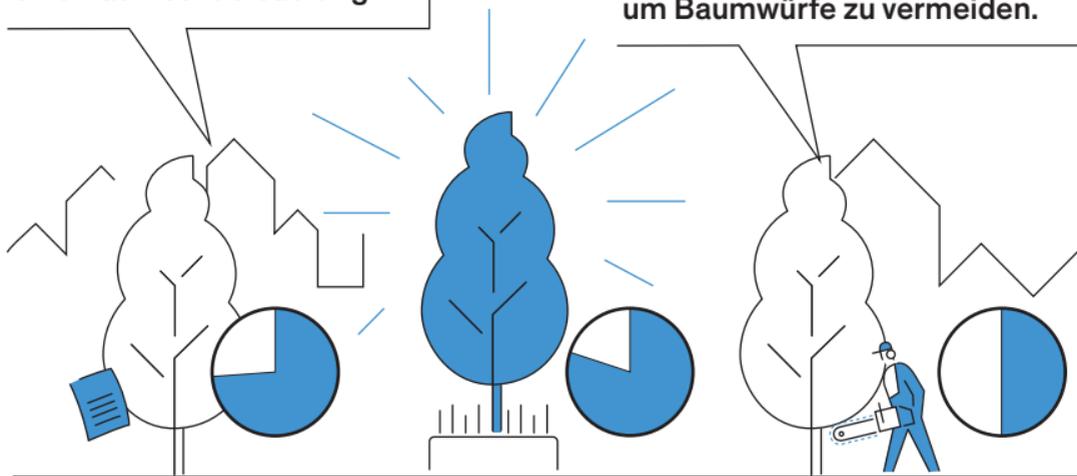
Relevanz von Stadtbäumen

Quelle: Kommunalumfrage zum Baukulturbericht 2020/21

80% der Gemeinden empfinden Bäume als prägend für das Erscheinungsbild.

74% der Gemeinden haben eine Baumschutzsatzung.

In jeder 2. Gemeinde wurden Bäume vorsorglich entfernt, um Baumwürfe zu vermeiden.



Wachstum besonders in Deutschland

Entwicklung der Gesamtfläche
der Factory-Outlet-Center in m²
2010–2018

Quelle: ecostra-Grundlagenforschung;
Handelsdaten 2019

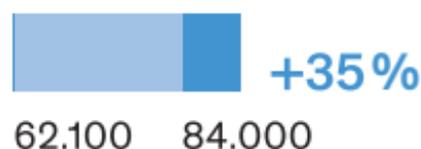
Deutschland



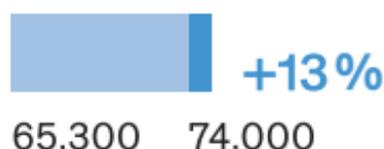
Polen



Niederlande



Österreich



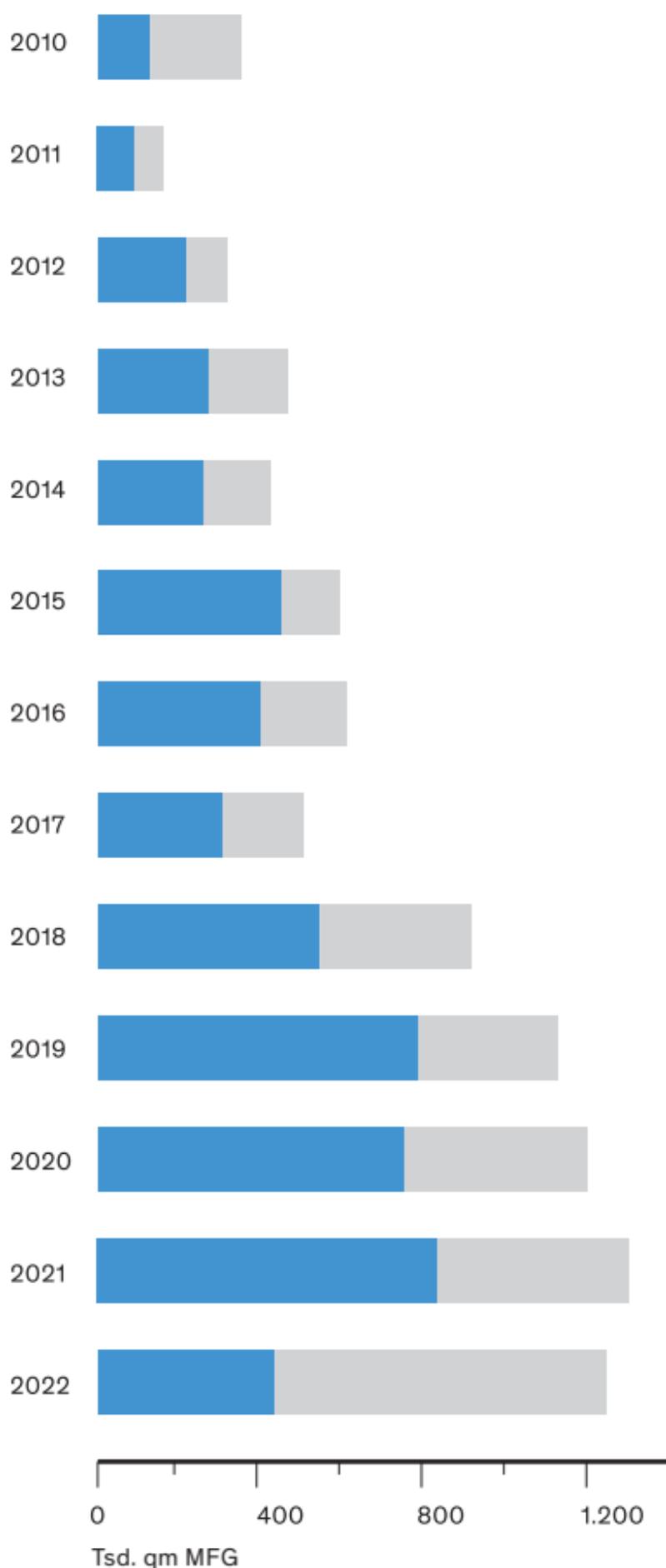
Dänemark



■ 2010
■ 2018

Bautätigkeiten bei Objekten mit der Bezeichnung „Quartier“

Quelle: Bulwiengesa AG 2020



■ Wohnen ■ Gewerbe (Büro, Retail, Hotel, Sonstiges)

Auswertung auf Basis der Objektdatenbank der Bulwiengesa AG; kein Anspruch auf Vollständigkeit

Öffentliche Räume wahrnehmen

Bundesstiftung Baukultur nach Jan Gehl 2010



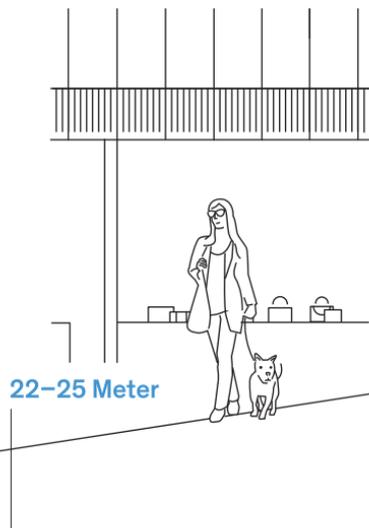
1-7 Meter

Baukultur

Details wie Fenster, Türen und Fassadenelemente

Menschen

Alle Sinne sind aktiv und Details werden wahrgenommen. Austausch und Gespräche werden möglich. Je geringer die Distanz ist, umso intensiver kann die Kommunikation stattfinden.



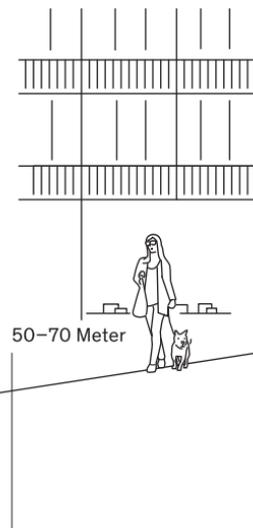
22-25 Meter

Baukultur

Fassaden, Balkone und Erdgeschosse

Menschen

Das Erkennen von Emotionen wird ermöglicht, wie zum Beispiel Gesichtsausdruck und Gemütsbewegung. Leicht erhobene Stimmen werden gehört.



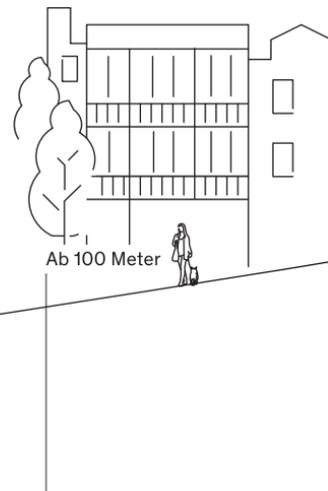
50-70 Meter

Baukultur

Gebäude, Volumen, Gliederung

Menschen

Charakteristische Bewegungen und Merkmale wie Geschlecht, Alter und Haarfarbe werden erkennbar und laute Hilfeschreie gehört.



Ab 100 Meter

Baukultur

Ensembles, Städtebau

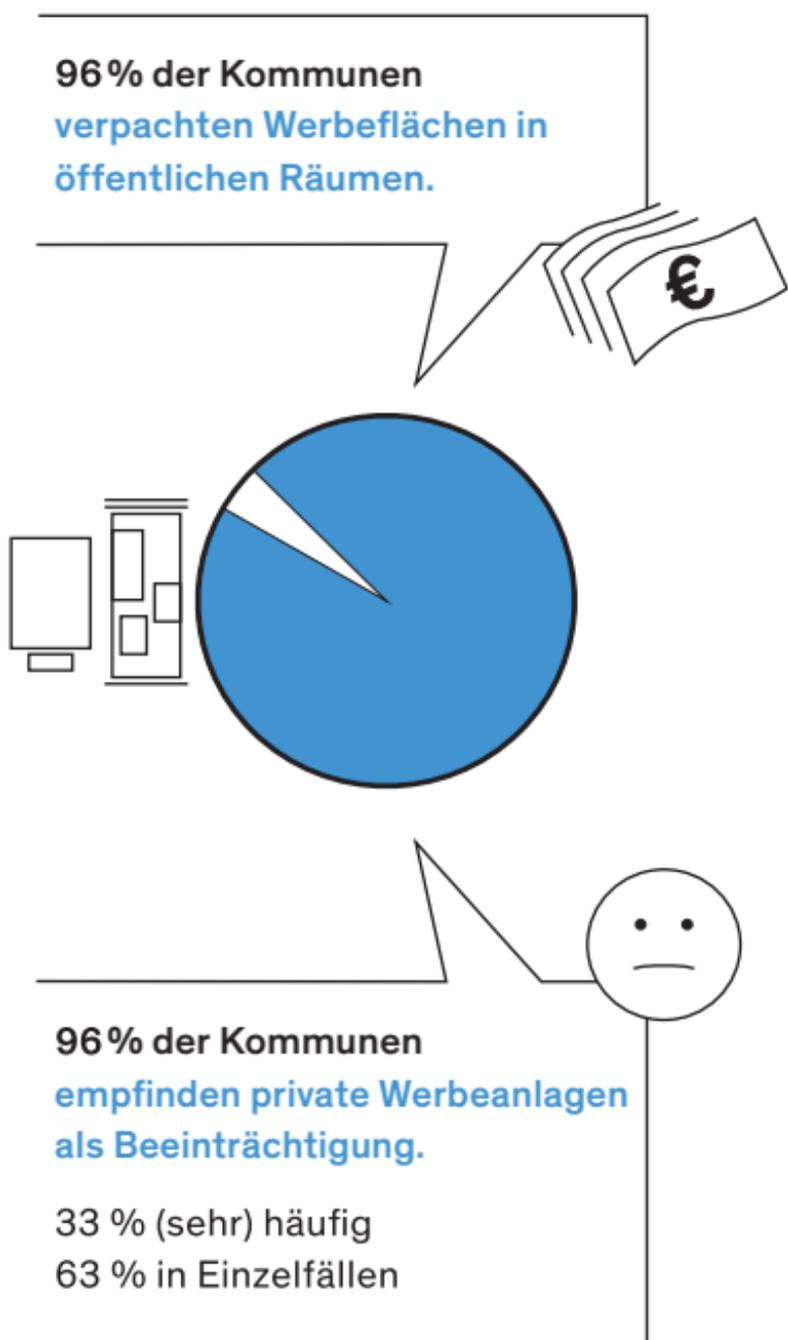
Menschen

Bewegung und Körpersprache von Personen werden deutlich wahrgenommen.

Präsenz von Werbeflächen

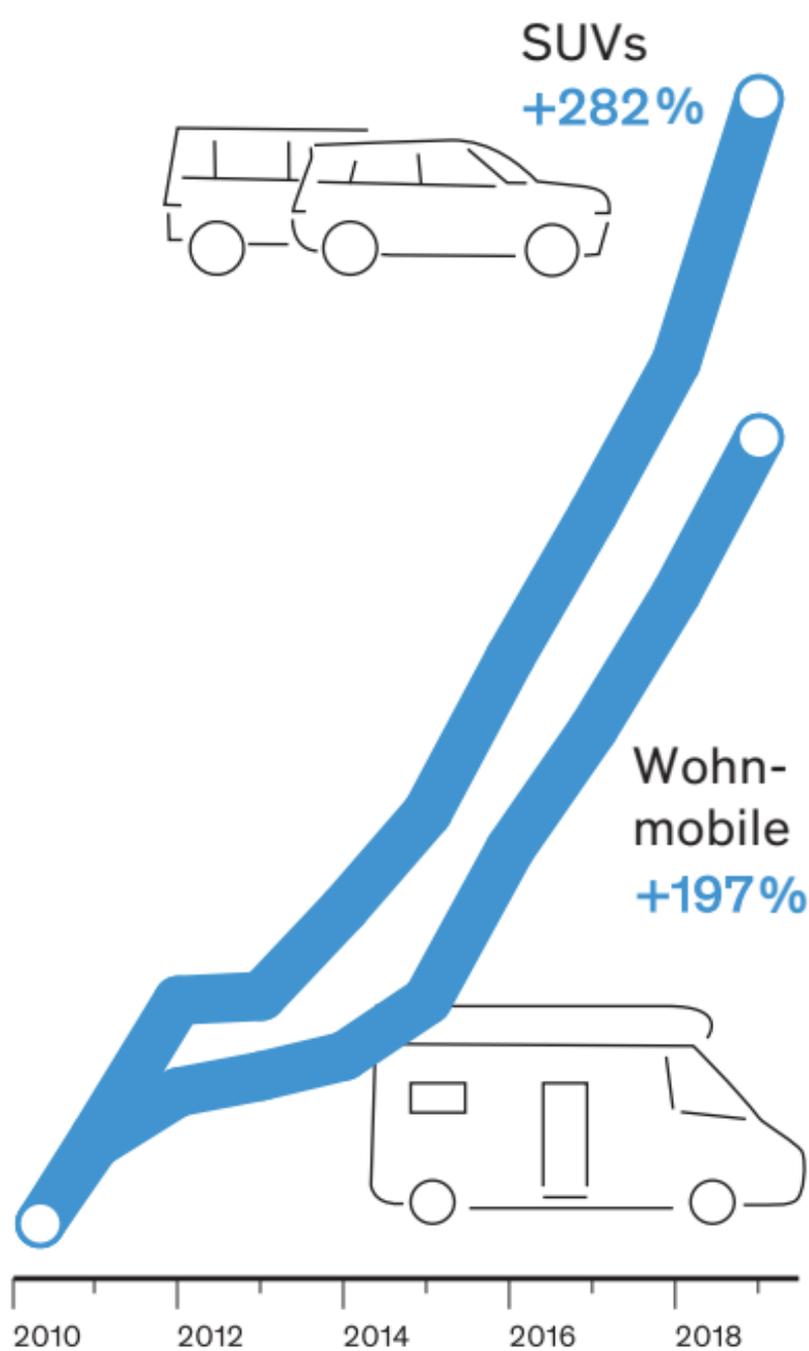
Keine Gemeinde ohne Werbeflächen
trotz Beeinträchtigung des Erscheinungsbilds

Quelle: Kommunalumfrage zum Baukulturbericht 2020/21

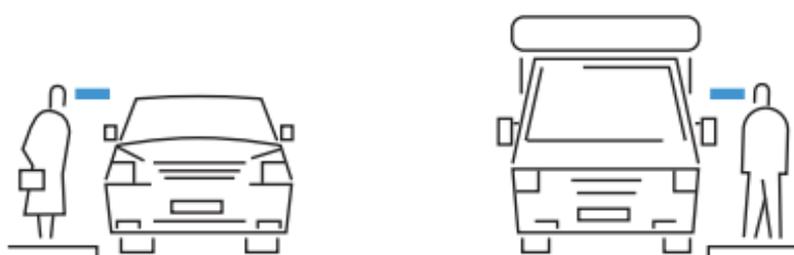


Steigende Neuzulassungen von SUVs und Wohnmobilen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt 2010–2020



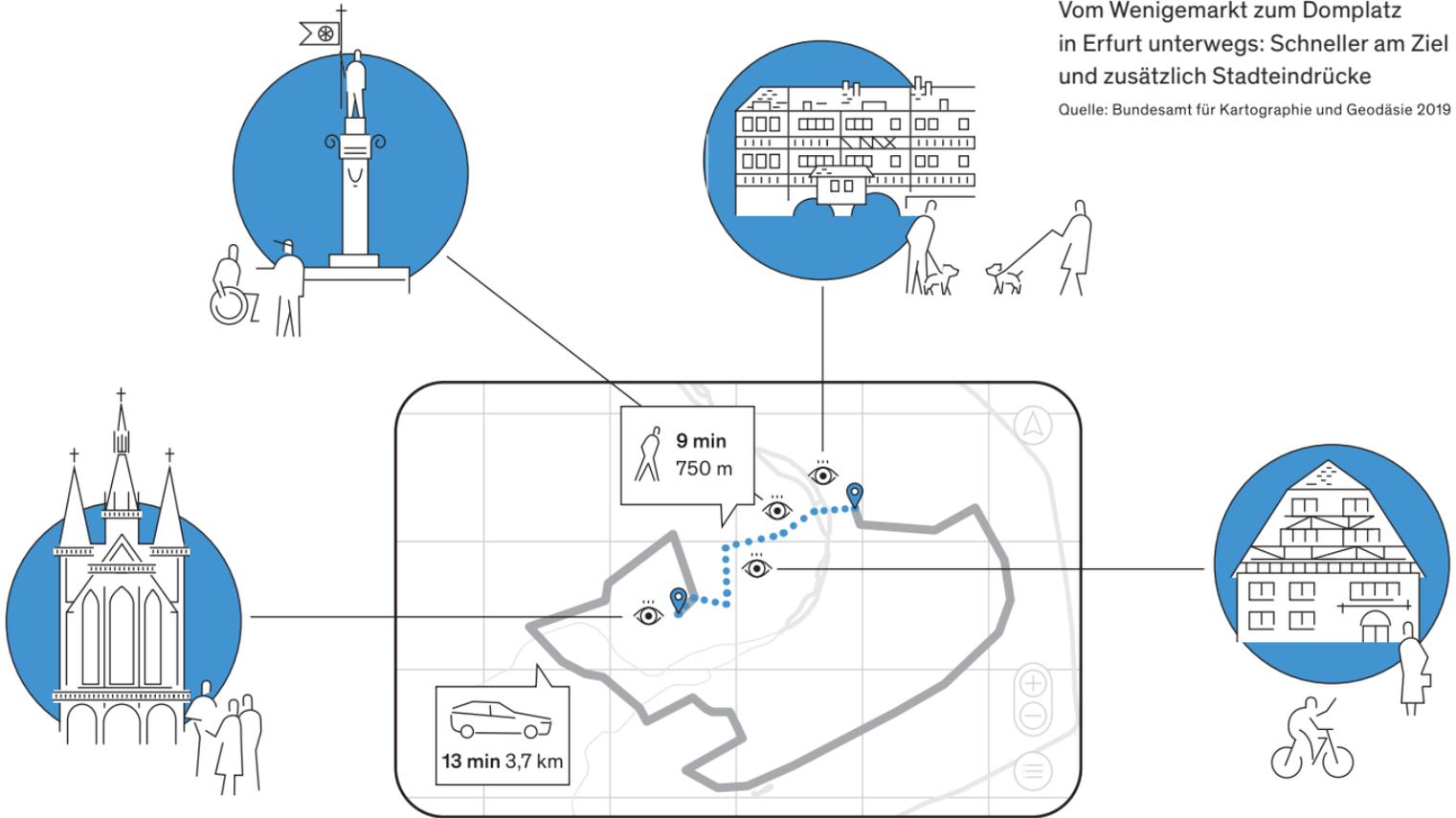
Höherer Platzbedarf und eingeschränkte Blickbeziehungen



Besser zu Fuß

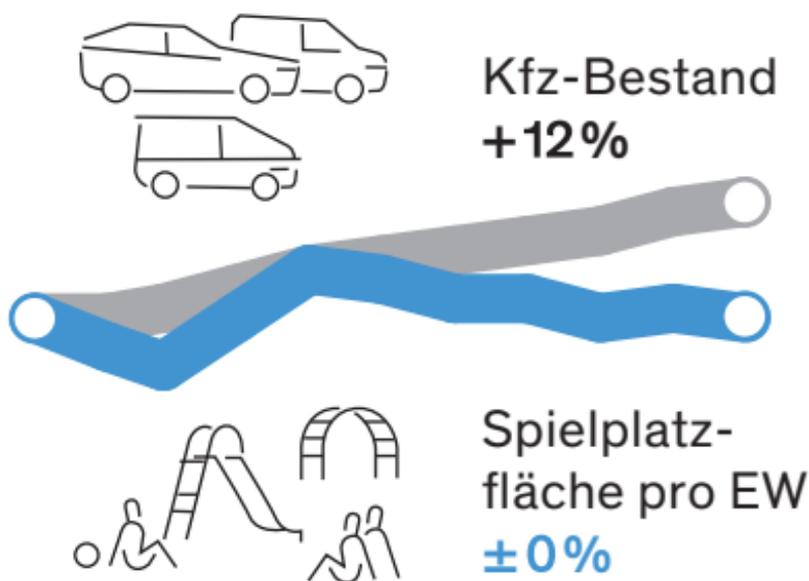
Vom Wenigemarkt zum Domplatz
in Erfurt unterwegs: Schneller am Ziel
und zusätzlich Stadteindrücke

Quelle: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2019

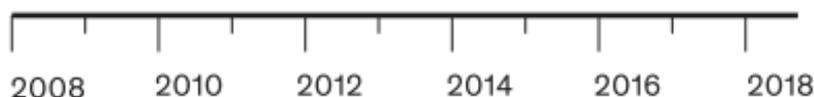


Entwicklung von Spielplatzfläche pro Einwohner und Kfz-Bestand im Land Berlin

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2008–2018;
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Berlin 2019



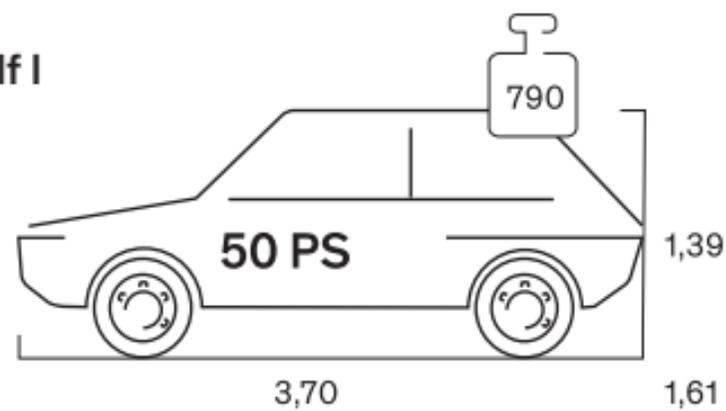
Im gleichen Zeitraum stieg
die Einwohnerzahl um 11 %



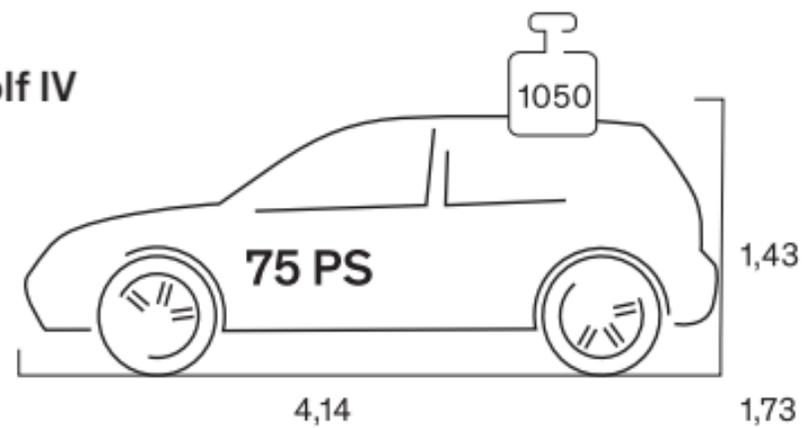
Stärker, schneller, schwerer, größer

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt 2019

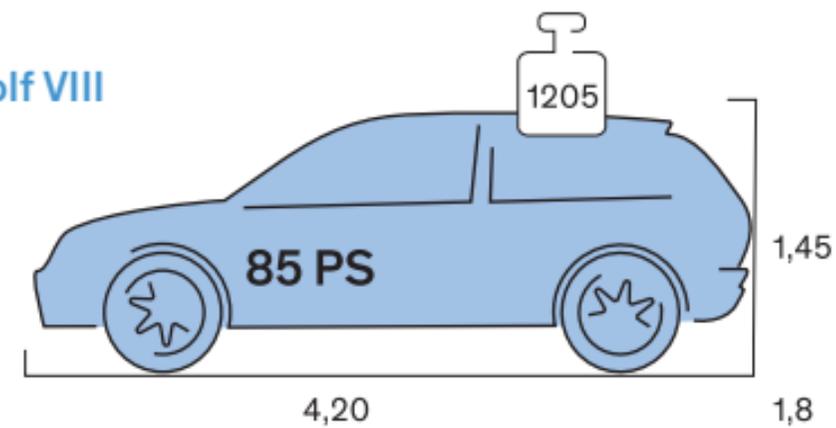
1974
VW Golf I



1997
VW Golf IV

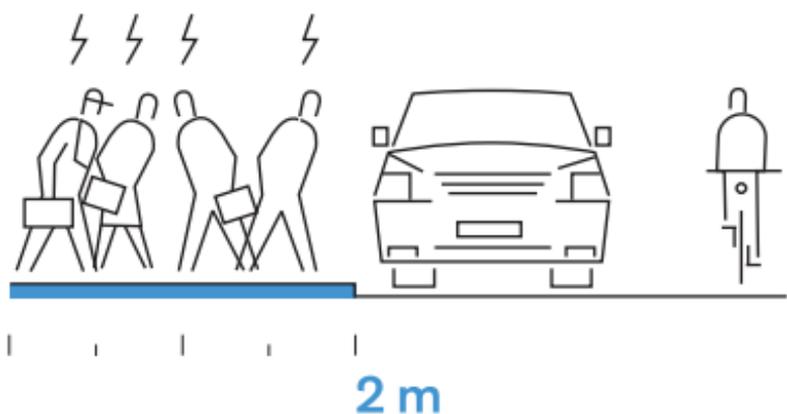


2019
VW Golf VIII



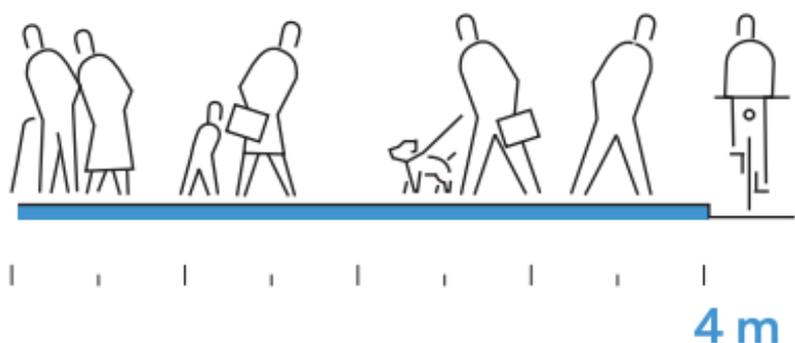
Doppelt so breit, drei Mal so gut

Quelle: FSV, RVS 2012; Stadt Wien 2011



**Ab 400
Personen /
Stunde**

Beengter
Fußgängerverkehr.
Konflikte sind
schwer zu vermeiden



**Bis zu 1.500
Personen /
Stunde**

Bequemer
Fußgängerverkehr.
Kaum bis wenig
Konflikte zwischen
Fußgängern

Wunsch nach besserer Verkehrsinfrastruktur

Quelle: Bevölkerungsbefragung zum Baukulturbericht 2020/21

Die Verkehrsteilnehmer wünschen sich:

besseren Zustand von Straßen,
Rad- und Fußgängerwegen



bessere Abstimmung des ÖPNV Angebots



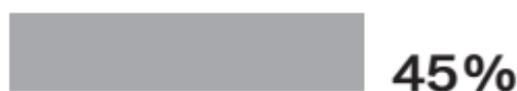
kürzere Taktzeiten im ÖPNV



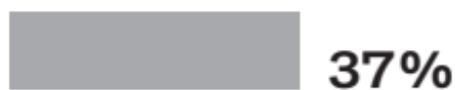
mehr Fahrradwege



mehr Parkmöglichkeiten für Autos



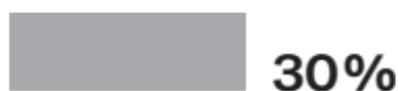
mehr fußgängerfreundliche Gehwege



bessere Verkehrsführung



mehr Stellplätze für Fahrräder

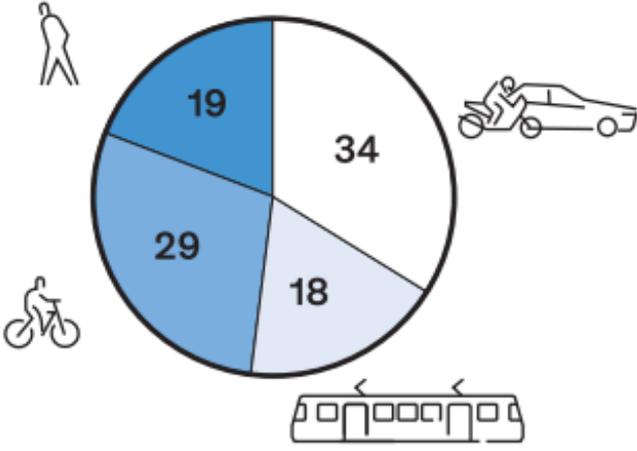


Modal Split

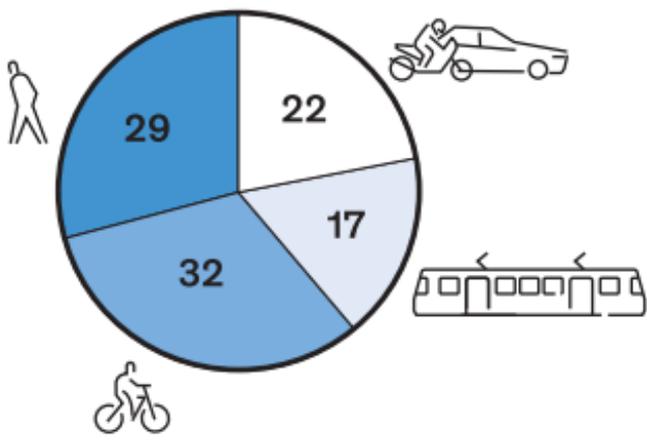
Alle Fahrten in ausgewählten Städten
in Prozent für das Jahr 2017

Quelle: BMVI 2108; Deloitte City Mobility Index 2018;
Mobilitätsagentur Wien GmbH; Stadt Kopenhagen 2017

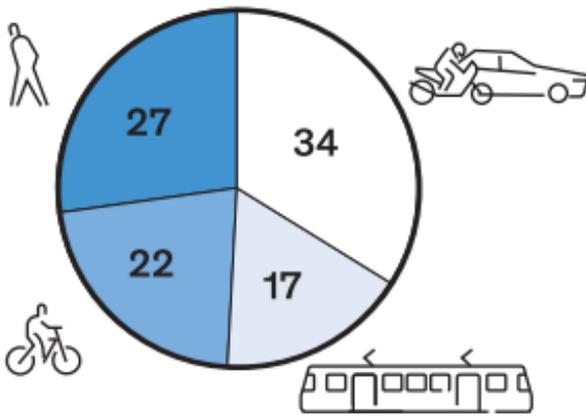
Kopenhagen



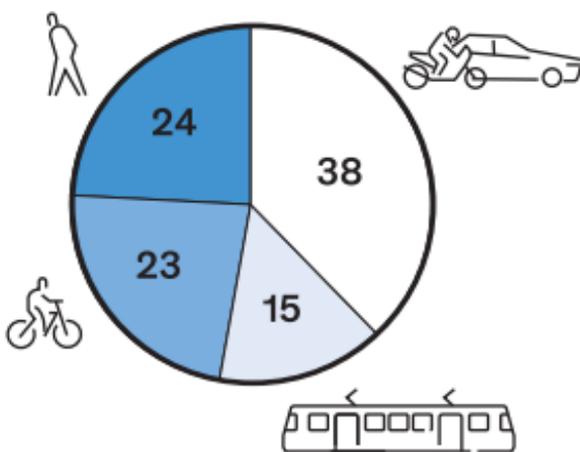
Amsterdam



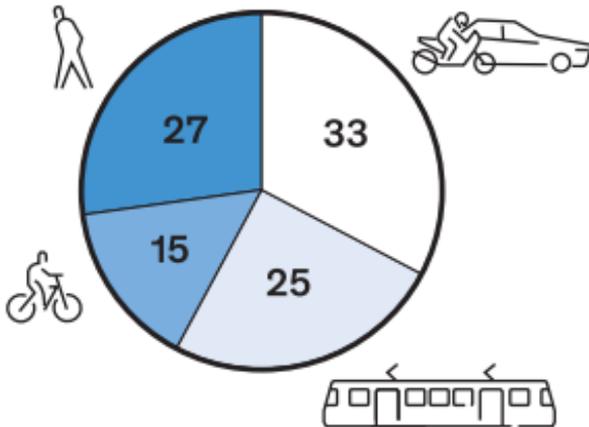
Freiburg



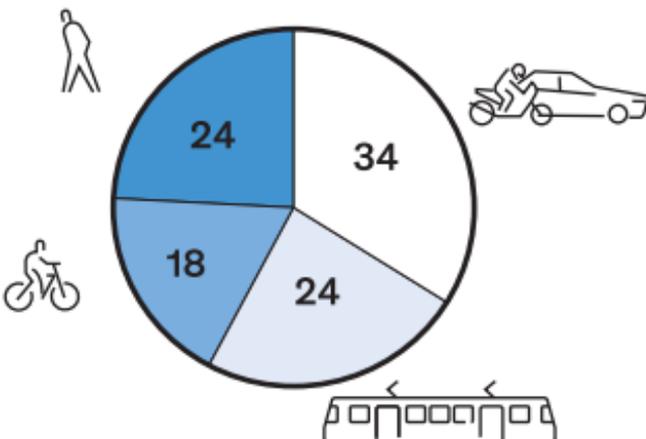
Karlsruhe



Berlin



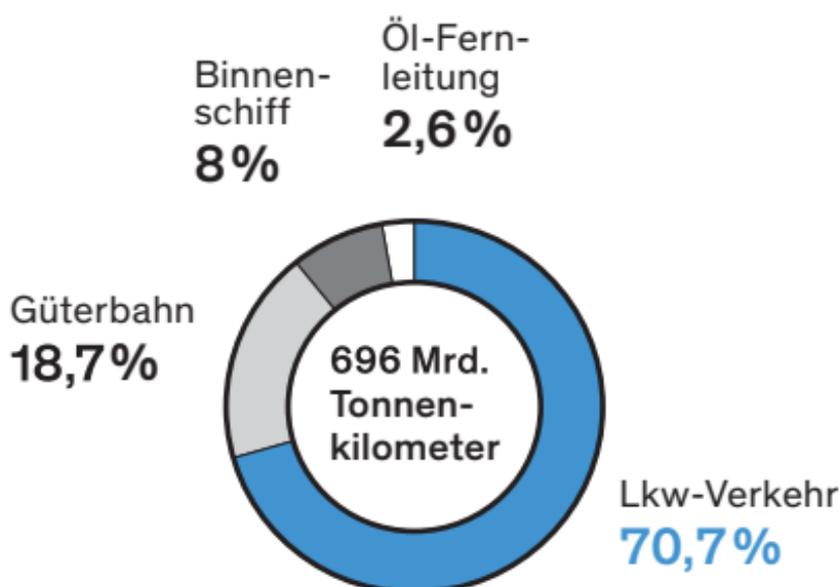
München



Lkw-Verkehr in öffentlichen Räumen

Quelle: Allianz pro Schiene 2018, 2019;
BMVI 2019; Deutsche Bahn 2019

Güterverkehr in Deutschland 2017

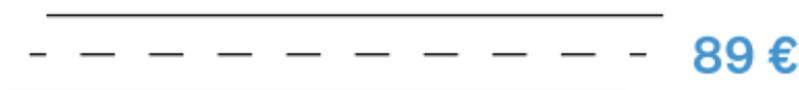


Pro-Kopf-Investitionen des Bundes 2018

Schiene



Straße



Budget verdoppeln!

Quelle: Bevölkerungsbefragung und Kommunalumfrage zum Baukulturbericht 2020/21



Beschwerden über den
Pflegezustand von ...

Straßen

74%

Plätzen

62%

Parkanlagen

44%

63% der befragten Kommunen
empfinden das Pflegebudget/
die Regelsätze für Parkpflege und
Wegereinigung als nicht ausreichend.

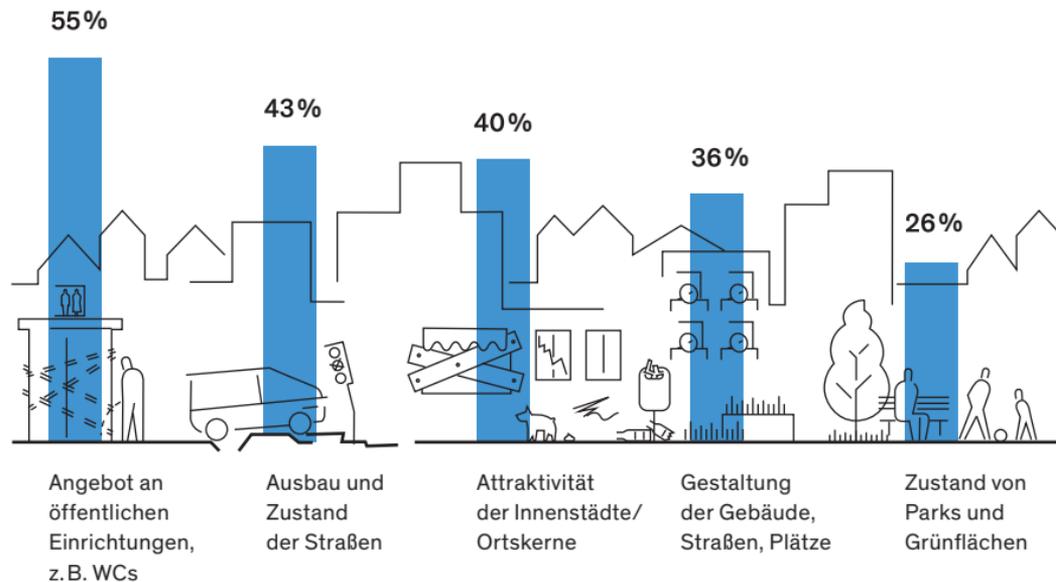


Verantwortung und Pflege

Quelle: Bevölkerungsbefragung und Kommunalumfrage
zum Baukulturbericht 2020/21

89 % halten den Zustand von
öffentlichen Räumen für
(sehr) wichtig.

Es sind damit weniger/
überhaupt nicht zufrieden ...



Jeder Zweite ärgert sich über den Zustand öffentlicher Sanitärräume

Quelle: Blue Responsibility / GfK 2017

Bahnhof



Citytoilette



Autobahnraststätte

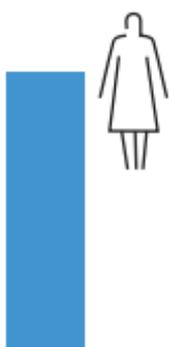


Event- und Konzerthalle



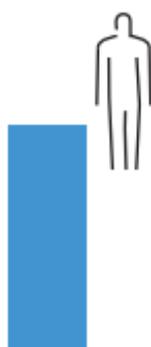
Wer ist unzufriedener?

53,1 %



Frauen

43,1 %



Männer

Baukultur stärkt ländliches Leben

Öffentliche Räume für vitale Ortskerne

Quelle: Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung
2019

- ✓ Bedarf analysieren und bedienen
- ✓ Altbau statt Neubau fördern
- ✓ Leerstand anpreisen
- ✓ Läden im Ortskern fördern statt Supermärkte am Ortsrand
- ✓ Dorfverschönerungsstrategie
- ✓ Hauptamtlicher Ansprechpartner für Baukultur
- ✓ Erfolgsmodelle aus anderen Regionen benennen
- ✓ Regelmäßige Bürgerversammlungen und Bürgersprechstunden
- ✓ Beratung für Zuziehende

Mehrgenerationenhäuser

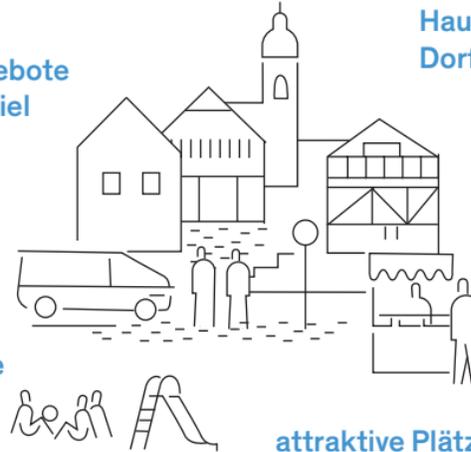
Mobilitätsangebote
wie zum Beispiel
Bürgerbusse

Haus für die
Dorfgemeinschaft

Multifunktionaler
Dorfladen

Spiel- und
Sportplätze

attraktive Plätze



Zunehmende Nutzung öffentlicher Räume durch Demonstrationen

Zunahme an Demos und Kundgebungen im Zeitraum von 2008–2018

Quelle: rbb – Rundfunk Berlin-Brandenburg 2018

Stuttgart



Köln



Frankfurt



Berlin



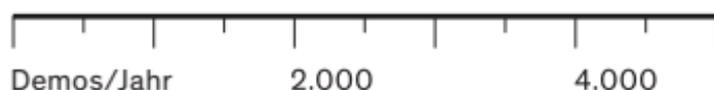
Dresden



München



Düsseldorf



2008 2018

Treffpunkte für Jugendliche

Quelle: Bevölkerungsbefragung zum Baukulturbericht 2020/21

Als geeignete öffentliche Orte für eine gemeinsame Zeit empfinden 14- bis 17-Jährige



Freizeit- und Sportanlagen



67%

Park- und Grünanlagen



64%



Gastronomische Angebote
Straßencafés, Kioske, Biergarten etc.



63%



Fußball- bzw. Bolzplatz



53%

Spielplätze



44%



Skateranlagen



29%

Bänke und Straßenmöbel



22%



Instrumente der Bodenpolitik

Folgende Instrumente werden von den befragten Kommunen aktiv genutzt:

Quelle: Kommunalumfrage zum Baukulturbericht 2020/21

Verkauf



Beratung im Zuge der Wirtschaftsförderung



Ankauf



Verpachtung



Konzeptverfahren



Vermietung



revolvierende Fonds



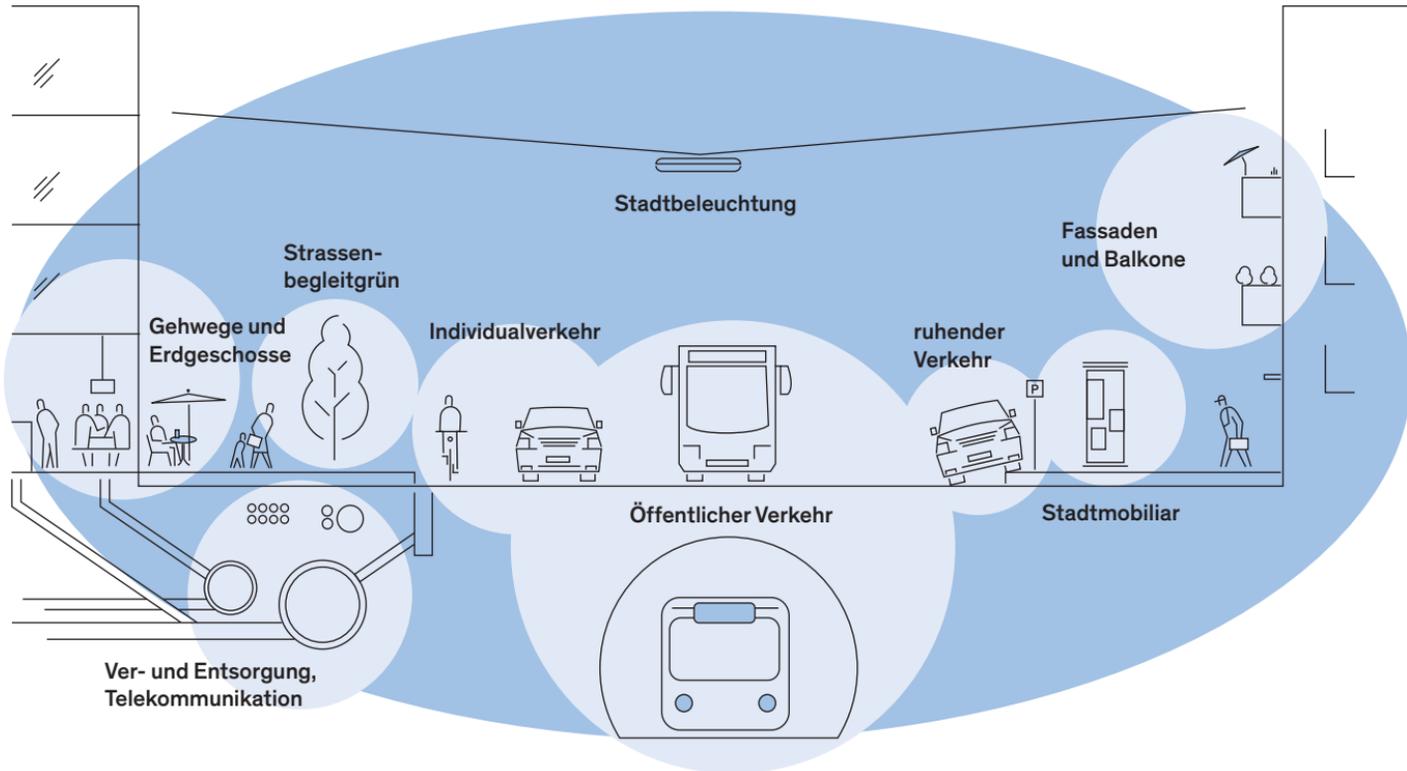
keine



Sektorales Denken aufbrechen

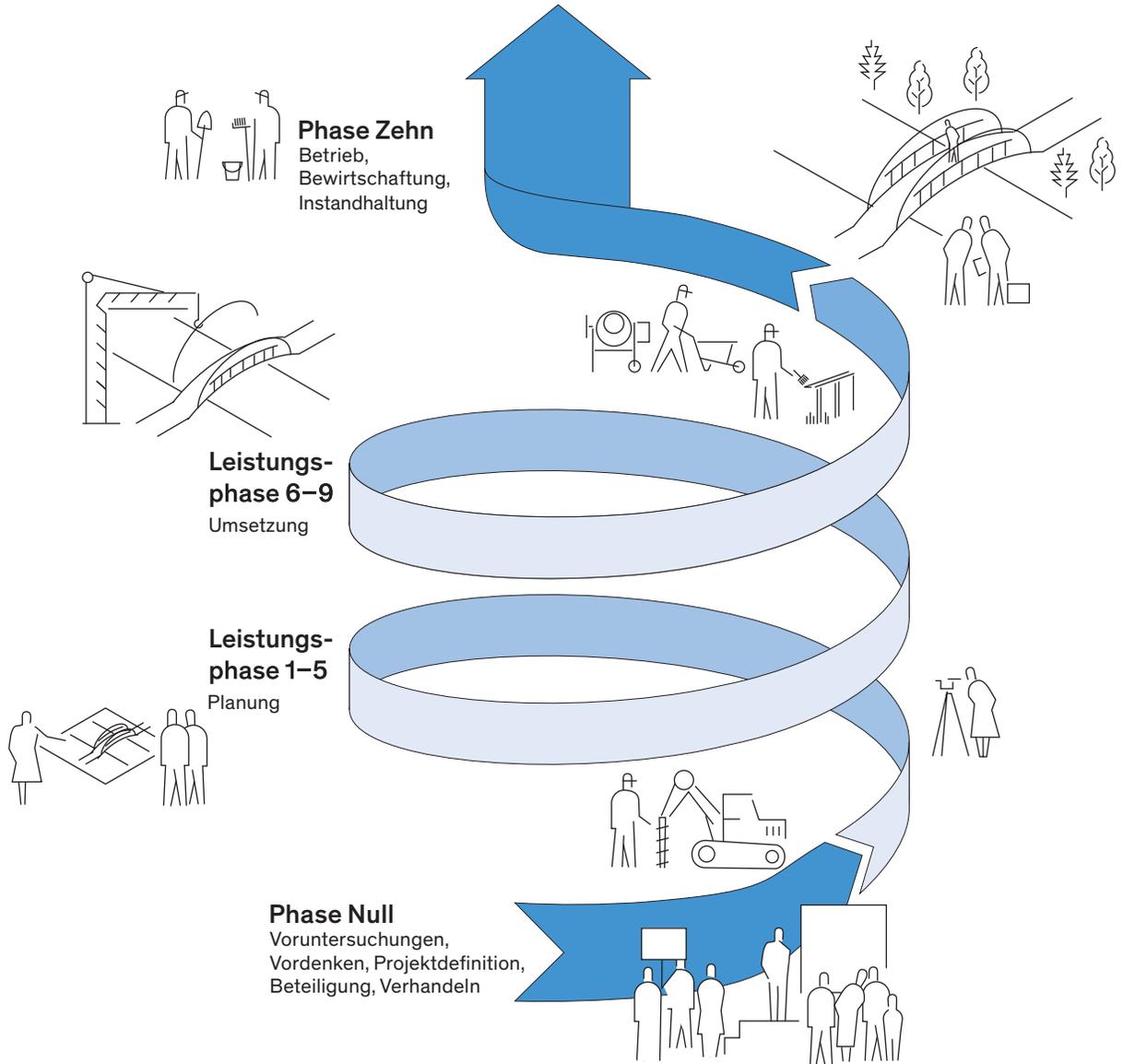
Zuständigkeiten im öffentlichen Raum
bereichsübergreifend koordinieren

Bundesstiftung Baukultur 2020



Projektstufen Phase Null und Phase Zehn und Phase Zehn

Bundesstiftung Baukultur 2020 mit Bezug zu den Leistungsphasen 1–9 der HOAI



Bürgerschaftliches Engagement für Baukultur ist groß

Vereine und Initiativen der Baukultur in Deutschland

Quelle: Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V. 2019

